

POLO

Berenberg Snow-Polo Klosters 2008



PARMIGIANI

HAUTE HORLOGERIE AUTHENTIQUE



LA COLLECTION
KALPAGRAPH



MAISSEN

Bahnhofstr. 15, CH-7250 Klosters, Tel. +41 81 410 22 33

PARMIGIANI FLEURIER SA • SWITZERLAND

WWW.PARMIGIANI.COM

Welcome to Klosters ...

Fünf Tage Snowpolo, Topspieler und spannende Chukker.
Five days of snow polo, topplayer and exciting chukkers.

Vom 16. bis 20. Januar 2008 heißt es wieder: „Let's go Polo“. Dann trifft sich die Polo-Elite in Klosters, um zum zweiten Mal beim Berenberg Snow-Polo anzutreten. Nach dem gelungenen Auftakt im Vorjahr werden auch heuer wieder zahlreiche Profis aus Grossbritannien, Argentinien, der Schweiz und Deutschland dabei sein, wenn die Bankiers aus Zürich zum Snow-Polo laden. Mit einer Spielklasse von +9 dürfen sich die Gäste des Turniers auf Spitzensport freuen. Jeder Spieler reist mit bis zu sechs Pferden an, so dass weit über 100 Pferde zum Einsatz kommen werden. Die Spiele werden in mehreren Spielabschnitten, den sogenannten „Chukkers“, à sechseinhalb Minuten ausgetragen. Schnelligkeit, Wendigkeit, Teamplay und Präzision sind nicht nur beim Sommer-Polo gefragt. Auch auf Schnee sind diese Eigenschaften gefragt und sorgen dafür, dass die Zuschauer des Berenberg Snow-Polos auch im Januar 2008 wieder voll auf ihre Kosten kommen werden. □

From 16 to 20 January 2008, it will again be time for „let's go polo“. For these five days, elite polo riders will descend on Klosters for the second Berenberg snow polo event. After an impressive first event last year, a number of professional players from Great Britain, Argentina, Switzerland and Germany will once again attend the snow polo event held by the Zurich bankers. Playing at a level of +9, guests at the tournament can count on a real feast of top sporting action. All of the riders bring up to six horses with them, meaning that more than 100 horses are part of the game. Games are divided into a number of „chukkers“, each of which last seven and a half minutes. Speed, agility, team play and precision are qualities not only required when playing summer polo. These qualities are also needed on snow, meaning that spectators at the Berenberg snow polo tournament in January 2008 will certainly get their money's worth. □



Daniel Waechter
Alpine Polo Club

SILK



JUWELENSCHMIEDE

JIRGENS & LINDNER

NEUTURMSTRASSE 2 · 80331 MÜNCHEN
gegenüber Hotel Mandarin Oriental
TELEFON: +49 - 89 - 29 162 152 · FAX: +49 - 89 - 29 162 153

THOMAS JIRGENS
exklusiv bei
BERGDORF GOODMAN
Fifth Avenue - New York

WWW.JIRGENS.COM

Aus dem Inhalt:

- 07 4 Köpfe – Vier Meinungen
- 14 Internationale Chukker
- 30 Spielplan
- 34 People Impressionen
- 40 Polo-Regeln
- 43 Teams und Spielerporträts

Content:

- 07 4 Faces – Four Statements
- 14 International Chukkers
- 30 Schedule
- 34 People Impressions
- 40 Polo Rules
- 43 Teams and Players' portraits



Impressum:

Veranstalter: ALPINE POLO CLUB, Postfach, 7250 Klosters, E-Mail: info@alpinepoloclub.ch, www.alpinepoloclub.ch
Herausgeber: Polo+10 Das Polo-Magazin, Ballindamm 9, 20095 Hamburg, Tel. 040 300 67 29-0, hallo@polo-magazin.de, www.polo-magazin.de **Geschäftsführer** Thomas Wirth **Chefredaktion** Stefanie Stütting **Autoren** Büro10, Anna Breckwoldt, Karsten Wehmeier, Katrin Langemann, Daniel Waechter **Layout & Grafik** Anke Klein **Fotografie** Kim Kumpart (Los Angeles), André Springer, Christian Sperka, Sara Roloff, Jacques Toffi, Bertold Fabricius, Büro10, Alpine Polo Club, Berenberg Bank **V.i.S.d.P.** Thomas Wirth
Objektleitung Sandra Laube **Verlagsass.** Tanja Müller, Diana Wienert, Jennifer Röstel **Anzeigen** John Swenson, Jörn Jacobsen, Kirsten Reimers, Anzeigenpreisliste I/07, ALPINE POLO CLUB, Postfach, 7250 Klosters. Printed in Germany. Polo+10 ist eine eingetragene Marke (Nr. 304 25 306). Nachdruck, auch auszugsweise, ohne Einwilligung des Verlages nicht gestattet. **Abonnement** hallo@polo-magazin.de



When luxury meets nature...

Luxuriös durch das Südliche Afrika – wir kennen uns aus.

The Leading Specialist:

ROTUNDA
Best in Africa **TOURS**

Tel. 044 386 46 66
foryou@rotunda.ch
www.rotunda.ch

4 Köpfe – Four Statements

Was macht den Polosport so faszinierend und einzigartig? Wir haben die gefragt, die es wissen müssen.
What is so fascinating and unique about the polosport? We have asked somebody, who should know this.



Jack Kidd, Professional Polo Player, Handicap +7 (UK)

„**Snowpolo** hat für mich seit Jahren eine ganz besondere Faszination. Umso glücklicher bin ich natürlich darüber, dass sich die Chukker auf Schnee in Klosters in den vergangenen beiden Jahren so erfolgreich entwickelt haben und internationale Anerkennung bekommen. Das Ziel für mich und mein Team 2008 in Klosters? Natürlich gewinnen!“ „**Snow Polo** has had a special allure for me for a number of years. So I'm particularly pleased that Snow Polo in Klosters has been so successful over the last two years and has received international attention. The goal for 2008 at Klosters? To win, of course!“ □



Louise Sandberg, Polo Player, Handicap 0 (DK)

„**Seit sechs Jahren** bin ich begeisterte Polospielerin. Die größten Erfolge waren bislang der Sieg beim ‚UK National Ladies Tournament‘ im Ascot Park Polo Club 2004 und bei der allerersten Ausgabe des ‚Teheran International Tournament‘ vor zwei Jahren. Auch in Klosters wollen wir zeigen, dass Frauen großartige Polospieler sein können.“ „**I've been** an enthusiastic polo player for six years. My biggest successes so far have been my victory at the UK National Ladies Tournament at the Ascot Park Polo Club in 2004 and the inaugural Tehran International Tournament two years ago. At Klosters we want to demonstrate that women can be great polo players too.“ □



Daniel Waechter, (CH) Alpine Polo Club (APC)

„**Das Interesse** an unserem Snowturnier hier in Klosters wächst kontinuierlich. In diesem Jahr haben wir sogar eine Warteliste von internationalen Teams, die hier mit uns Polo spielen wollen. Im vergangenen Jahr haben wir das weltweit erste Ladiesturnier auf Schnee ausgetragen. Für 2008 wünschen wir allen Gästen und Spielern spannende Chukker.“ „**Interest** in our snow tournament here in Klosters is growing steadily. This year we even have a waiting list for international teams that want to play polo with us. We held the world's first ladies tournament on snow last year. We hope that wish all spectators and players enjoy the chukkas in 2008.“ □



Claus-G. Budelmann, Berenberg Bank

„**Wir unterstützen** den Polosport bereits seit vielen Jahren und sponsern regelmäßig Turniere in Hamburg, München, Düsseldorf, London und Miami/Palm Beach. Im letzten Jahr haben wir uns mit dem Snow-Polo in Klosters erstmals von der grünen Wiese in den Schnee gewagt. Wir freuen uns sehr, Sie erneut zum Berenberg Snow-Polo zu begrüßen.“ „**Berenberg Bank** has supported the sport of polo for many years. We regularly sponsor tournaments in Hamburg, Munich, Düsseldorf, London and Miami/Palm Beach. Last year we ventured from green fields to the snow for the first time at Snow Polo in Klosters. We are very pleased to once again introduce Berenberg Snow Polo.“ □

Pferdestärken auf Safari

In Botswana und Namibia gehören geführte Touren im Geländewagen – die so genannten 4x4-Safaris – zu den heißbegehrten Touristenattraktionen.





Text: Bruno Abegg

Der Wagen ist Kult. In den letzten 50 Jahren hat sich der verlässliche Brite kaum verändert. Er ist und bleibt kantig wie ein Ziegelstein, profitiert von seinem „Komme-was-wolle-Image“ und klettert unverdrossen durch die Unwägbarkeiten des automobilen Lebens. Man trifft ihn als Expeditionsfahrzeug, als Transportmittel in Krisengebieten, aber auch als Schickimicki-Untersatz in den angesagten Quartieren des Grossstadtdschungels. Die Rede ist vom Land Rover Defender, dem Offroad-Fahrzeug schlechthin.

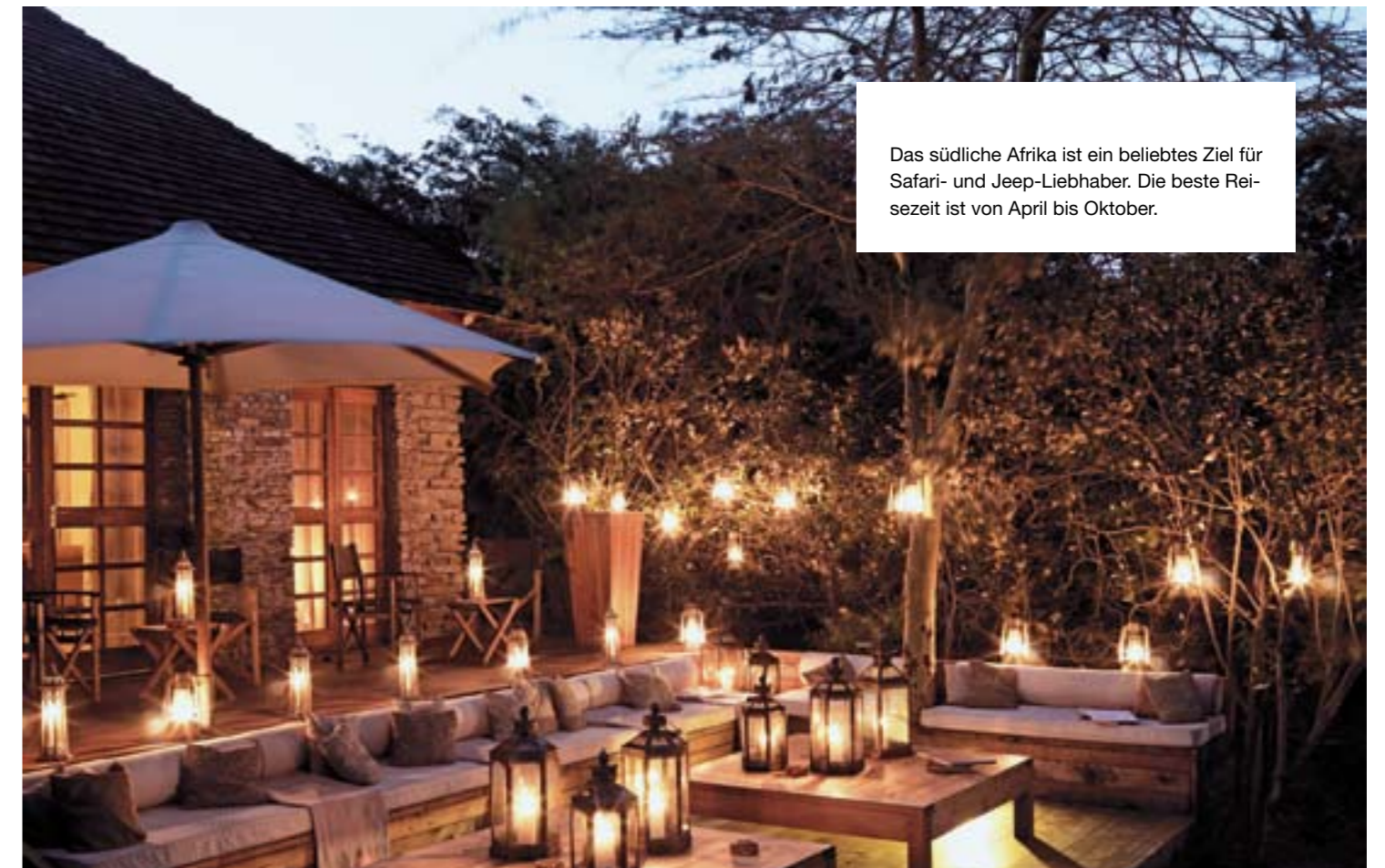
Das südliche Afrika ist ein beliebtes Tummelfeld für Offroad-Freaks. Doch viele Reisende schrecken davor zurück, sich hinter das Steuer eines „Landy“ zu setzen. Zu unwegsam scheint das Gelände, zu gering sind die eigenen Kenntnisse, falls es etwas komplizierter werden sollte. Und so beschränken sich die meisten Selbstfahrer auf die gut befestigten Pisten und träumen zähneknirschend davon, wie es wohl wäre, wenn sie die wirklich abgelegenen Gebiete erkunden könnten? Nun, diese Frage lässt sich beantworten.

Auf geführten Selbstfahrer-Touren können die Hobby-Offroader ihren lang gehegten Traum verwirklichen. Ohne auf sich allein gestellt zu sein. Denn die 4x4-Safaris werden von einem erfahrenen Reiseleiter begleitet. Dieser hat jederzeit Funkkontakt zu den vier bis sieben Fahrzeugen im Konvoi. Die Fahrer absolvieren einen Einführungskurs und haben genügend Zeit, sich im vergleichsweise einfachen Gelände zu bewähren, bevor die wirklich herausfordernden Passagen – zum Beispiel die Überwindung des berühmten Van Zyl's Passes in Namibia – unter die Räder genommen werden.

Es braucht keine besonderen Vorkenntnisse – Abenteuerlust, Flexibilität und Teamgeist dagegen schon. Auch ein gewisses Stehvermögen ist gefragt, müssen doch an einzelnen Tagen über 400 Kilometer zurückgelegt werden. Die Land Rover sind mit Dachzelten ausgestattet. Übernachtet wird in einsamen Gegenden, fernab der touristischen Trampelpfade, wo eben nur hinkommt, wer mit dem Geländewagen unterwegs ist.

Eindrucksvolle Landschaften stehen bei den 4x4 Safaris auf dem Programm. Allein die wohlklingenden Namen – Etosha, Okavango und Kalahari – lassen das Abenteuerherz höher schlagen. Obwohl viel gefahren wird, bleibt genügend Zeit für andere Aktivitäten, zum Beispiel eine Begegnung mit den halbnomadischen Himba im namibischen Kaokoveld. Oder für eine Bootstour im Okavango-Delta und eine Pirschfahrt im Chobe Nationalpark (beides in Botswana). Auch ein kurzer Abstecher zu den Victoriafällen (Sambia) darf auf der Botswana-Tour nicht fehlen.

Am abendlichen Lagerfeuer unter afrikanischem Himmel werden die Höhepunkte des Tages nochmals rekapituliert und diskutiert. Erfahrungen ausgetauscht, Tipps weitergegeben. Nicht selten ist aus den Wortmeldungen der einzelnen Reisetilnehmer ein gewisser Stolz herauszuhören. Stolz, einen heiklen Streckenabschnitt besonders souverän gemeistert zu haben. Und während einige noch von ihren Fahrkünsten träumen, lauschen andere einfach nur den Geräuschen der Nacht: dem nahen Rascheln im Busch und dem fernen Gebrüll der Löwen. □



Das südliche Afrika ist ein beliebtes Ziel für Safari- und Jeep-Liebhaber. Die beste Reisezeit ist von April bis Oktober.

Landschaftliche Highlights

Kalahari: Die Kalahari wird von Einsamkeit, Isolation und Wildnis geprägt. Hier kann man sich tagelang aufhalten, ohne einem einzigen Menschen zu begegnen.

Okavango-Delta: Das grösste Binnendelta der Welt ist ein Safari-Gebiet der Extraklasse. Wenn die jährliche Flut kommt, stehen 13.000 bis 18.000 Quadratkilometer unter Wasser.

Chobe Nationalpark: Der fast 12000 km² grosse Nationalpark ist für seine riesigen Elefantenherden bekannt. Abwechslungsreiche Landschaften mit grossem Artenreichtum.

Victoriafälle: In der Sprache der lokalen Bevölkerung werden die Fälle „donnernder Rauch“ genannt – eine treffende Umschreibung für herunterstürzende Wassermassen.

Offroad-Safari-Tipps

Anreise: Mit South African Airways via Deutschland nach Johannesburg ab 1295 Franken (inkl. Flughafentaxen und Treibstoffzuschläge) oder mit Swiss direkt nach Johannesburg ab 1395 Franken (inkl. Flughafentaxen und Treibstoffzuschlägen).

Beste Reisezeit: Von April bis Oktober ist es angenehm warm mit wenig Niederschlag, kühle Nächte. Ideale Zeit für Tierbeobachtung, weil der Okavango viel Wasser führt.

Tipps für Fahrer und Mitfahrer:

- _ Vorkenntnisse in der Handhabung eines 4x4-Fahrzeuges sind nicht Bedingung, aber von Vorteil.
- _ Atmungsaktive Kleider (Zwiebelprinzip) sind angenehm, abends braucht es etwas wärmere Kleidung.
- _ Malariaprophylaxe ist empfohlen. Suchen Sie rechtzeitig vor Abflug Ihren Reisemediziner auf.

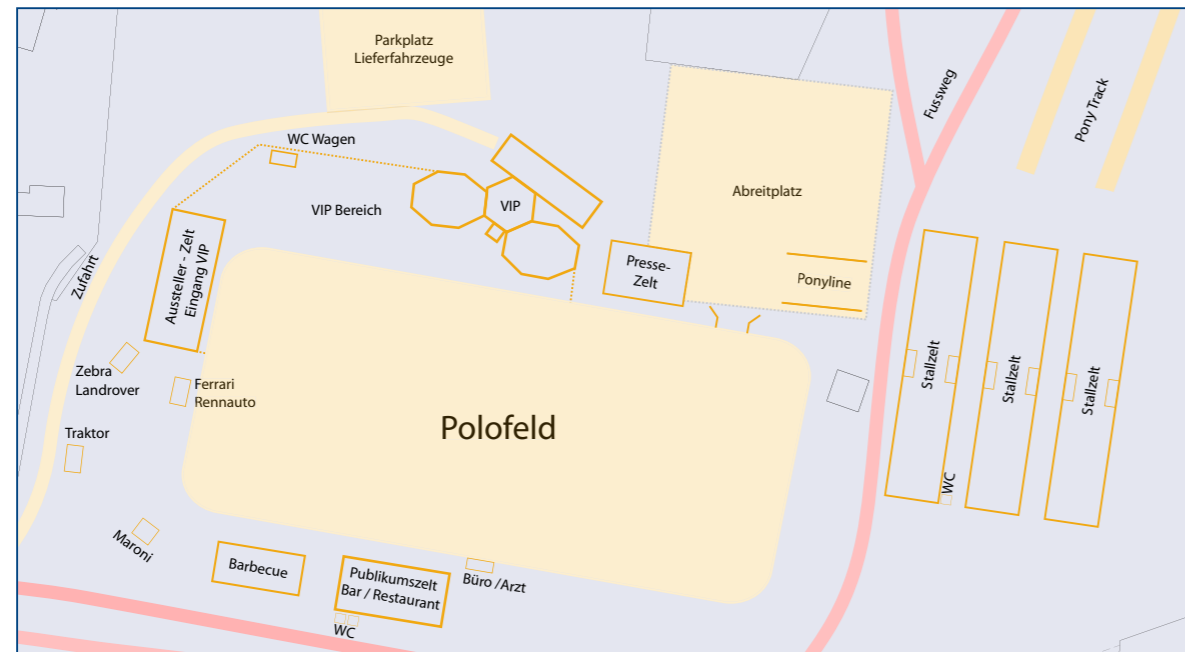
Tipps für Fotografen: Selbst wenn man mit dem Land Rover sehr nahe an die Tiere heranfahren kann, lohnt es sich, ein gutes Tele-Objektiv mitzunehmen (300 bis 400 mm Brennweite). Für grandiose Landschaftsaufnahmen empfiehlt sich ein Weitwinkelobjektiv (24 bis 28 mm Brennweite). Da Offroad-Touren eine äusserst staubige Angelegenheit sind, werden Kamera und Objektive am besten luftdicht (und stossfest) verpackt mitgeführt, solange sie nicht in Gebrauch sind. Den Objektivwechsel immer mit Kameraöffnung nach unten vollziehen, damit möglichst kein Staub/Sand eindringen kann. Ein Reinigungs-Set (insbesondere für Digitalkameras) mitzunehmen, kann nie schaden.

Preisbeispiel: 17 Tage ab/bis Zürich, Botswana-4x4-Offroad-Tour oder Namibia-4x4-Offroad-Tour: je ab 5990 Franken pro Person, inkl. Reiseleitung, Flüge, 4x4-Fahrzeug, Offroad-Fahrerkurs vor Ort, Treibstoff, Versicherungen usw. Durchführung mit mind. 4, max. 7 Fahrzeugen und einem Begleitfahrzeug. **Bonus:** Bei Buchung einer solchen Reise bei Rotunda Tours erhält man den Rotunda-Tours-Land-Rover ein Wochenende lang zum Probefahren (exkl. Benzin).

Angebot von: Rotunda Tours, Geroldstrasse 20, 8010 Zürich, Tel. 044 386 46 66, rotunda@rotunda.ch, www.rotunda.ch

Berenberg Snow-Polo 2008 – Arena Plan

Das Turniergelände befindet sich „auf Christlis“ (vis à vis Sportzentrum) im Herzen von Klosters.



Stills

erhältlich bei:
Coiffure Boutique Cinema Klosters

Eintrittspreise / Entrance Fees:

Genereller Eintritt ist frei / General Admission is Free

Türöffnung ist jeweils 1 Stunde vor Spielbeginn. / The doors open 1 hour before the games start.

VIP Hospitality Prices (alle Preise / all prices in CHF):

Eintritt	Datum	CHF	APC members
Mittwoch / Wednesday	16. Jan	n/a	frei
Donnerstag / Thursday	17. Jan	100	70
Freitag / Friday	18. Jan	150	120
Samstag / Saturday	19. Jan	150	120
Sonntag / Sunday	20. Jan	180	150
Wochenende (Do-So ohne Dinners) / Wknd		400	370

Alle Preise sind inclusive Buffet und Apéro-Speisen sowie Champagner à discretion und allen weiteren Getränken. / Prices include buffet and cocktails as well as champagne.

Im geheizten Publikumszelt kocht Barbecue Weltmeister Rolf Zubler über das ganze Wochenende „Spare-Ribs“ und andere Köstlichkeiten. Eintritt frei! / The heated public tent offers spare-ribs from BBQ world champion Rolf Zubler! Entrance is free!

Vorverkaufsstellen:

via e-Mail an info@alpinepoloclub.ch

Klosters: Maissen Bijouterie, Bahnhofstrasse, 7250 Klosters

Davos: Fadda Boutique, Promenade (vis à vis Kaffee Klatsch), Davos-Platz

PARMIGIANI

HAUTE HORLOGERIE AUTHENTIQUE



LA COLLECTION
KALPAGRAPH



MAISSEN

Bahnhofstr. 15, CH-7250 Klosters, Tel. +41 81 410 22 33

PARMIGIANI FLEURIER SA • SWITZERLAND

WWW.PARMIGIANI.COM

Welcome to Klosters ...

Fünf Tage Snowpolo, Topspieler und spannende Chukker.
Five days of snow polo, topplayer and exciting chukkers.

Vom 16. bis 20. Januar 2008 heißt es wieder: „Let's go Polo“. Dann trifft sich die Polo-Elite in Klosters, um zum zweiten Mal beim Berenberg Snow-Polo anzutreten. Nach dem gelungenen Auftakt im Vorjahr werden auch heuer wieder zahlreiche Profis aus Grossbritannien, Argentinien, der Schweiz und Deutschland dabei sein, wenn die Bankiers aus Zürich zum Snow-Polo laden. Mit einer Spielklasse von +9 dürfen sich die Gäste des Turniers auf Spitzensport freuen. Jeder Spieler reist mit bis zu sechs Pferden an, so dass weit über 100 Pferde zum Einsatz kommen werden. Die Spiele werden in mehreren Spielabschnitten, den sogenannten „Chukkers“, à sechseinhalb Minuten ausgetragen. Schnelligkeit, Wendigkeit, Teamplay und Präzision sind nicht nur beim Sommer-Polo gefragt. Auch auf Schnee sind diese Eigenschaften gefragt und sorgen dafür, dass die Zuschauer des Berenberg Snow-Polos auch im Januar 2008 wieder voll auf ihre Kosten kommen werden. □

From 16 to 20 January 2008, it will again be time for „let's go polo“. For these five days, elite polo riders will descend on Klosters for the second Berenberg snow polo event. After an impressive first event last year, a number of professional players from Great Britain, Argentina, Switzerland and Germany will once again attend the snow polo event held by the Zurich bankers. Playing at a level of +9, guests at the tournament can count on a real feast of top sporting action. All of the riders bring up to six horses with them, meaning that more than 100 horses are part of the game. Games are divided into a number of „chukkers“, each of which last seven and a half minutes. Speed, agility, team play and precision are qualities not only required when playing summer polo. These qualities are also needed on snow, meaning that spectators at the Berenberg snow polo tournament in January 2008 will certainly get their money's worth. □



Daniel Waechter
Alpine Polo Club

SILK



JUWELENSCHMIEDE

JIRGENS & LINDNER

NEUTURMSTRASSE 2 · 80331 MÜNCHEN
gegenüber Hotel Mandarin Oriental
TELEFON: +49 - 89 - 29 162 152 · FAX: +49 - 89 - 29 162 153

THOMAS JIRGENS
exklusiv bei
BERGDORF GOODMAN
Fifth Avenue - New York

WWW.JIRGENS.COM

Aus dem Inhalt:

- 07 4 Köpfe – Vier Meinungen
- 14 Internationale Chukker
- 30 Spielplan
- 34 People Impressionen
- 40 Polo-Regeln
- 43 Teams und Spielerporträts

Content:

- 07 4 Faces – Four Statements
- 14 International Chukkers
- 30 Schedule
- 34 People Impressions
- 40 Polo Rules
- 43 Teams and Players' portraits



Impressum:

Veranstalter: ALPINE POLO CLUB, Postfach, 7250 Klosters, E-Mail: info@alpinepoloclub.ch, www.alpinepoloclub.ch
Herausgeber: Polo+10 Das Polo-Magazin, Ballindamm 9, 20095 Hamburg, Tel. 040 300 67 29-0, hallo@polo-magazin.de, www.polo-magazin.de **Geschäftsführer** Thomas Wirth **Chefredaktion** Stefanie Stütting **Autoren** Büro10, Anna Breckwoldt, Karsten Wehmeier, Katrin Langemann, Daniel Waechter **Layout & Grafik** Anke Klein **Fotografie** Kim Kumpart (Los Angeles), André Springer, Christian Sperka, Sara Roloff, Jacques Toffi, Bertold Fabricius, Büro10, Alpine Polo Club, Berenberg Bank **V.i.S.d.P.** Thomas Wirth
Objektleitung Sandra Laube **Verlagsass.** Tanja Müller, Diana Wienert, Jennifer Röstel **Anzeigen** John Swenson, Jörn Jacobsen, Kirsten Reimers, Anzeigenpreisliste I/07, ALPINE POLO CLUB, Postfach, 7250 Klosters. Printed in Germany. Polo+10 ist eine eingetragene Marke (Nr. 304 25 306). Nachdruck, auch auszugsweise, ohne Einwilligung des Verlages nicht gestattet. **Abonnement** hallo@polo-magazin.de



When luxury meets nature...

Luxuriös durch das Südliche Afrika – wir kennen uns aus.

The Leading Specialist:

ROTUNDA
Best in Africa **TOURS**

Tel. 044 386 46 66
foryou@rotunda.ch
www.rotunda.ch

4 Köpfe – Four Statements

Was macht den Polosport so faszinierend und einzigartig? Wir haben die gefragt, die es wissen müssen.
What is so fascinating and unique about the polosport? We have asked somebody, who should know this.



Jack Kidd, Professional Polo Player, Handicap +7 (UK)

„**Snowpolo** hat für mich seit Jahren eine ganz besondere Faszination. Umso glücklicher bin ich natürlich darüber, dass sich die Chukker auf Schnee in Klosters in den vergangenen beiden Jahren so erfolgreich entwickelt haben und internationale Anerkennung bekommen. Das Ziel für mich und mein Team 2008 in Klosters? Natürlich gewinnen!“ „**Snow Polo** has had a special allure for me for a number of years. So I'm particularly pleased that Snow Polo in Klosters has been so successful over the last two years and has received international attention. The goal for 2008 at Klosters? To win, of course!“ □



Louise Sandberg, Polo Player, Handicap 0 (DK)

„**Seit sechs Jahren** bin ich begeisterte Polospielerin. Die größten Erfolge waren bislang der Sieg beim ‚UK National Ladies Tournament‘ im Ascot Park Polo Club 2004 und bei der allerersten Ausgabe des ‚Teheran International Tournament‘ vor zwei Jahren. Auch in Klosters wollen wir zeigen, dass Frauen großartige Polospieler sein können.“ „**I've been** an enthusiastic polo player for six years. My biggest successes so far have been my victory at the UK National Ladies Tournament at the Ascot Park Polo Club in 2004 and the inaugural Tehran International Tournament two years ago. At Klosters we want to demonstrate that women can be great polo players too.“ □



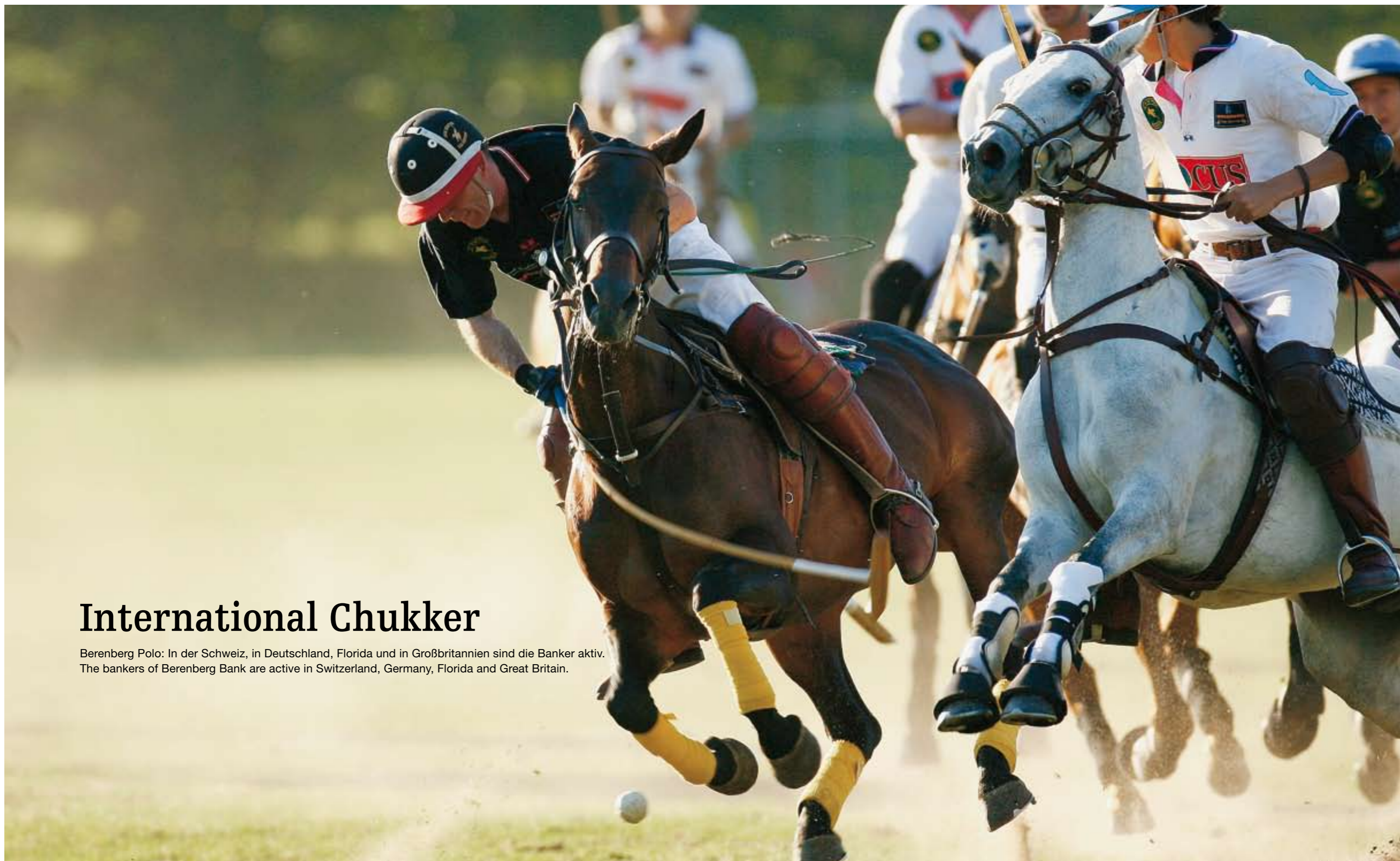
Daniel Waechter, (CH) Alpine Polo Club (APC)

„**Das Interesse** an unserem Snowturnier hier in Klosters wächst kontinuierlich. In diesem Jahr haben wir sogar eine Warteliste von internationalen Teams, die hier mit uns Polo spielen wollen. Im vergangenen Jahr haben wir das weltweit erste Ladiesturnier auf Schnee ausgetragen. Für 2008 wünschen wir allen Gästen und Spielern spannende Chukker.“ „**Interest** in our snow tournament here in Klosters is growing steadily. This year we even have a waiting list for international teams that want to play polo with us. We held the world's first ladies tournament on snow last year. We hope that wish all spectators and players enjoy the chukkas in 2008.“ □



Claus-G. Budelmann, Berenberg Bank

„**Wir unterstützen** den Polosport bereits seit vielen Jahren und sponsern regelmäßig Turniere in Hamburg, München, Düsseldorf, London und Miami/Palm Beach. Im letzten Jahr haben wir uns mit dem Snow-Polo in Klosters erstmals von der grünen Wiese in den Schnee gewagt. Wir freuen uns sehr, Sie erneut zum Berenberg Snow-Polo zu begrüßen.“ „**Berenberg Bank** has supported the sport of polo for many years. We regularly sponsor tournaments in Hamburg, Munich, Düsseldorf, London and Miami/Palm Beach. Last year we ventured from green fields to the snow for the first time at Snow Polo in Klosters. We are very pleased to once again introduce Berenberg Snow Polo.“ □



International Chukker

Berenberg Polo: In der Schweiz, in Deutschland, Florida und in Großbritannien sind die Banker aktiv.
The bankers of Berenberg Bank are active in Switzerland, Germany, Florida and Great Britain.

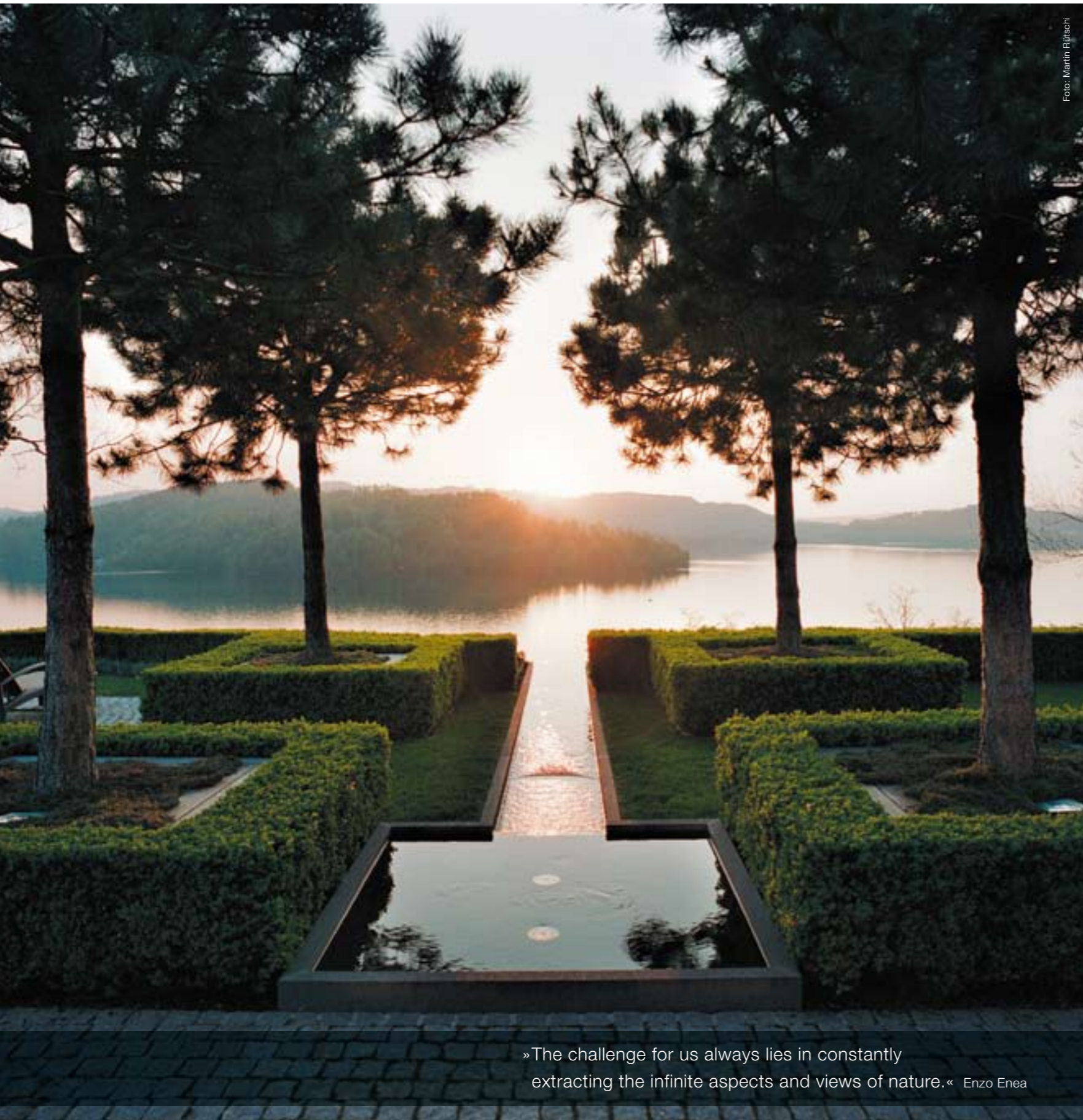
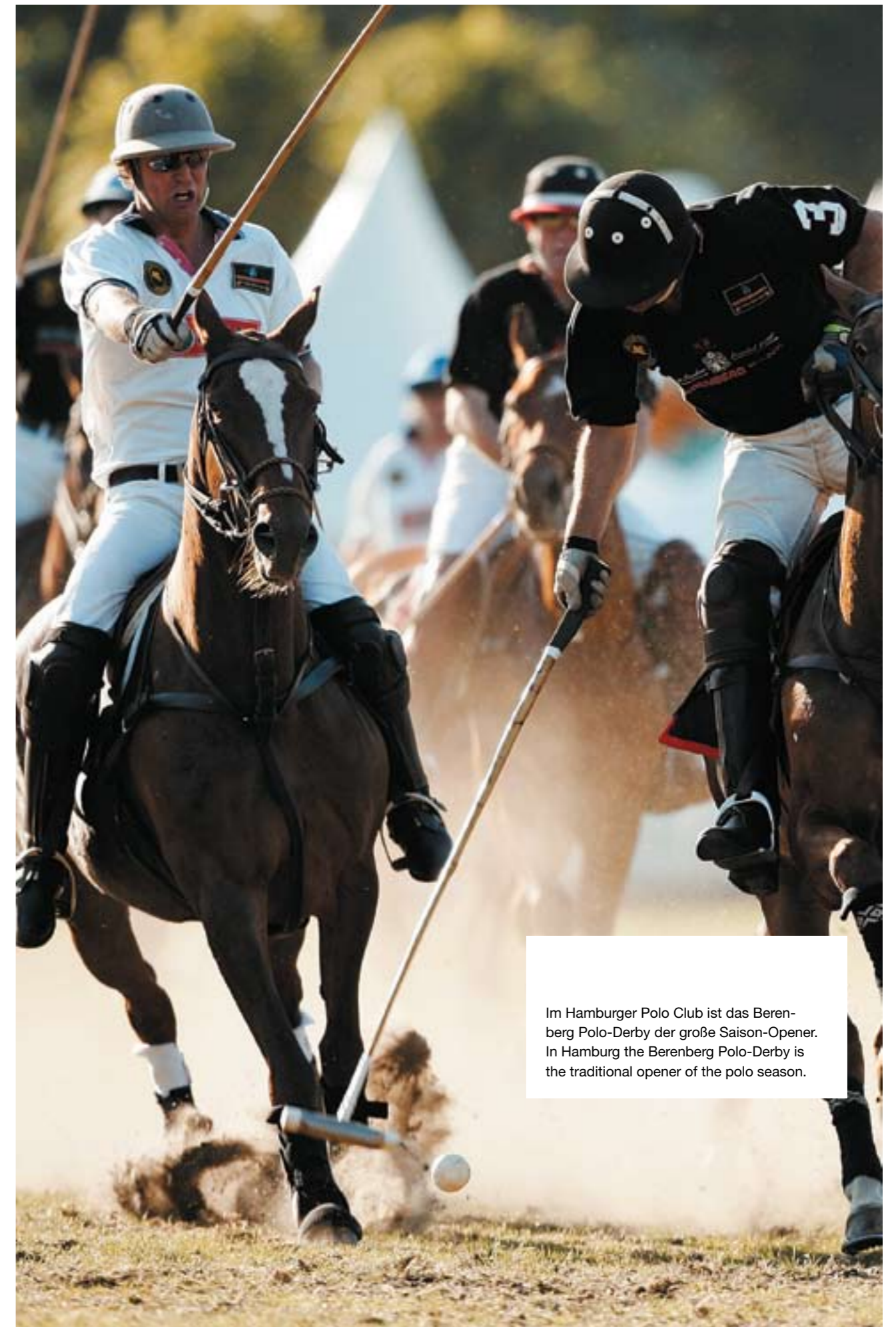


Foto: Martin Bäschi

»The challenge for us always lies in constantly extracting the infinite aspects and views of nature.« Enzo Enea

enea garden design

enea GmbH
garden design – planning – construction
phone +41 (0)55 286 22 66, fax +41 (0)55 286 22 60, e-mail info@enea-garden.com, www.enea-garden.com
SCHMERIKON · ZÜRICH · MIAMI



Im Hamburger Polo Club ist das Berenberg Polo-Derby der große Saison-Opener. In Hamburg the Berenberg Polo-Derby is the traditional opener of the polo season.



Sponsors of Klosters Snow Polo
&
British Army polo,
Hackett polo teams in France and Spain

HACKETT
LONDON

hackett.com/sponsorships

2007 war die Berenberg Bank
erstmals beim Snow-Polo aktiv.



Text: Stefanie Stütting Fotografie: Jacques Toffi, Bertold Fabricius, Christian Sperka

Wenn im Januar die Arena für das Berenberg Snow-Polo im schweizerischen Skiort Klosters hergerichtet wird, steht der Auftakt der neuen Polosaison an. Schon 2007 hatte die Privatbank sechs Turniere als Sponsor begleitet. Ein Rückblick.

Gleich zu Beginn des letzten Jahres stand zweimal Polo im Abstand von nur wenigen Tagen, dafür aber auf zwei Kontinenten und mit 30 Grad Temperaturunterschied im Veranstaltungskalender der Privatbankiers. „Berenberg Snow-Polo“ hieß es Mitte Januar 2007 im schweizerischen Skiort Klosters. Für die Banker bedeutete der „Ausflug“ in den Schweizer Schnee das Debüt im Snow-Polo überhaupt. Sechs Teams mit internationalen Spielern aus Argentinien, Grossbritannien, Irland, den Niederlanden, der Schweiz, Österreich und Deutschland gingen bei der zweiten Auflage der nächtlichen Schneechukker an den Start, die 2007 erstmals von dem neu gegründeten Alpine Polo Club APC um Stefan Roth und Daniel Waechter realisiert wurden. Nur zwei Wochen später trafen im Stanford International Polo Club in Florida vier der weltbesten Spieler – alle mit dem weltweit höchstem Handicap +10 ausgestattet! – im Berenberg Trikot auf ebenfalls vier +10-Goaler. Die „Outback 40-Goal Challenge“ ist das hochkarätigste Polospiel der Welt und Schlüsselevent im Engagement der Polo Players Support Group, Inc., die gegründet wurde, um schwer verletzten oder kranken Polospielern und Grooms finanzielle Unterstützung zu geben.

Im Juni bot das „Berenberg Polo-Derby“, seit Jahren der wichtigste Saisonopener in Deutschland, absolut spannendes Polo im traditionsreichen Hamburger Polo Club. Acht internationale Teams und ein mitfieberndes Publikum machten die beiden Polo Wochenenden zu einem ebenso emotionalen wie begeisternden Event, das nichts als Vorfreude auf die kommenden Polomonate verbreitete. Das Team Berenberg mit Jo (hdc 0) und Sven (hdc +3) Schneider, dem +4 Goaler Jack Kidd aus England und Christian Grimme konnte dem

The start of the new snow polo season will be upon us in January as the Berenberg snow polo arena is set up in the Swiss ski resort of Klosters. In 2007 the private bank sponsored six tournaments: a review. At the start of last year, the private bankers' calendar of events featured two polo events within days of each other, but which took place on two separate continents, with a temperature difference of thirty degrees. „Berenberg Snow-Polo“ was the game being played in mid-January in the Swiss ski resort of Klosters. For the bankers involved, this first outing in the Swiss snow also marked their debut in snow polo. Six teams fielding international riders from Argentina, Great Britain, Ireland, the Netherlands, Switzerland, Austria and

The second nighttime snow chukker in 2007 was organized through the newly founded Alpine Polo APC by Stefan Roth and Daniel Waechter.

Germany took their places in the starting line-up for the second nighttime snow chukker, which was organized through the newly founded Alpine Polo APC by Stefan Roth and Daniel Waechter. Only two weeks later, four of the world's best riders, all of whom had the highest possible handicap of +10, took part in the Stanford International Polo Cup in Florida sporting Berenberg's colours where they scored four +10 goals. The Outback 40 Goal Challenge is the most prestigious polo game in the world and the main event for the Polo Players Support Group, which was founded to provide financial assistance to seriously injured or ill polo players and grooms.

In June, the Berenberg Polo-Derby, for years considered the most important season opener in Germany, generated excitement in the traditional surrounds of the Hamburg Polo Club. Eight international teams and a jubilant crowd made the two polo weekends into an emotional and captivating event, which built the anticipation for the upcoming polo season. The Berenberg team, comprising Jo (handicap



www.davosklosters.ch

DAVOS
KLOSTERS
mountains

Kampf um den legendären Pokal für sich entscheiden. Einen Monat später kam im Juli die Polo-Elite Grossbritanniens zum „Rundle Cup“ im südenglischen Tidworth zusammen. Am darauf folgenden Sonntag hieß es dann vor der Kulisse des königlichen Polo-Clubs im Windsor Great Park „Army vs. Navy“ bei dem von Berenberg gesponserten „Chapple

Die britischen Polotage waren für die Gäste des Bankhauses Berenberg ein gelungenes Highlight in den Sommermonaten.

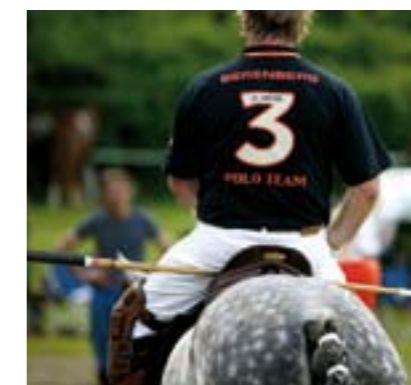
Cup“. Die britischen Polotage waren für die zahlreichen Gäste wieder ein gelungenes Highlight in den Sommermonaten, so gehörte auch Prinz William zu den Akteuren auf dem Spielfeld und demonstrierte sein spielerisches Können mit einem souveränen Sieg seines Teams.

Eine Fortsetzung und im Spätsommer dann den krönenden Abschluss des Polojahrs „by Berenberg“ bildeten die beiden High Goal Turniere im August in Düsseldorf und im September in München. So war es für die Düsseldorfer seit vielen Jahren das erste Polo Turnier auf dem wunderschönen Gelände des Düsseldorfer Polo-Clubs. Nach einem wahrhaften Herzschlag-Finale und einer Verlängerung um ein Chukker wegen des fortdauernden Gleichstandes, entschieden sich die beiden Finalisten-Teams „Porsche“ und „Berenberg“ zum Schutz der Pferde, den Sieg zu teilen. Der verregnete deutsche Sommer hatte nicht nur den Greenkeepern und Spielern, sondern vor allem den Pferden sichtlich erschwerte Bedingung beschert. Trotz eines sonnigen Wochenendes war das Spielfeld von den Regenfällen an den Vortagen stark aufgeweicht gewesen. Zum Saisonabschluss zeigten sich dann vor dem Panorama der Bayerischen Alpen nicht nur der Platz und das Wetter, sondern auch Spieler und zahlreiche münchener Gäste bester Dinge. Sechs internationale Teams kämpften bei einem Polo-Spiel auf höchstem Niveau um die 2. Berenberg High Goal Trophy. □

0) and Sven (+3) Schneider, Jack Kidd (+4) from England and Christian Grimme, ended the event with its name on the legendary cup. One month later, Britain's polo elite descended on Tidworth in southern England for July's Rundle Cup. On the following Sunday, the regal surroundings of the polo club in Windsor's Great Park played host to the Army vs. Navy match as part of the Berenberg-sponsored Chapple Cup. The British polo played throughout the summer months was again a real highlight for the large number of guests present, with Prince William also taking to the field, demonstrating that he was no slouch in the saddle as he helped his team to victory. Later in the summer, the Berenberg polo year ended in style with the two High Goal tournaments in August in Düsseldorf and then in September in Munich. This was the first tournament in many years that the Düsseldorfer had hosted in the beautiful grounds of the Dusseldorf Polo Club. After a pulsating final that went into an extra chukker in an attempt break the deadlock, the two teams contesting the final, Porsche and Berenberg, decided to share the title for the sake of the horses. The rainy German summer did not only inconvenience the green keepers and riders; it was the horses who were seen to have suffered most from the conditions. Despite being a sunny weekend that attracted

2008 as well Berenberg will overtake the sponsoring for high class polo events all over the world.

more than 4,000 guests, the pitch was heavily sodden as a result of the rain that had fallen throughout the previous days. The season finale was played out in front of an alpine panorama in Bavaria, which not only brought the best out of the pitch and the weather, but also from the riders and the many guests from Munich. Six international teams battled it out in a top-class game of polo for the second Berenberg High Goal Trophy. □



Links: Ein Prost nach dem siegreichen Finale beim Polo-Derby 2007: Berenberg-Kommunikationschef Karsten Wehmeier mit Christian Grimme, Jo Schneider, Jack Kidd und Sven Schneider. Mitte: Die Nr. 3 – der Spielmacher eines jeden Teams. Rechts: Andreas Brodtmann und Claus-G. Budelmann mit Prinz William im Tidworth Polo Club.



Berenberg Snow-Polo Klosters 2007

Klosters verbuchte mit seiner zweiten Auflage auch 2007 wieder eine positive Resonanz. The second event in 2007 once again enjoyed a positive response in Klosters.

Fotografie: Sara Roloff / Büro10, André Springer

Stefan Roth (Präsident), Daniel Waechter (Vizepräsident, Marketing) und Mitzi Knoflach (Mitglieder, Events) stehen im Zentrum des neuen Organisationskomitees dieses außergewöhnlichen Poloevents. Daniel Waechter hatte als Tourismusdirektor des Skiortes Klosters bereits für die Organisation der ersten Ausgabe der Chukker on Snow verantwortlich gezeichnet. 2006 wurde er im Alpine Polo Club aktiv, der mittlerweile auch Mitglied in der Swiss Polo Association (SPA) ist. Zum Auftakt des Turniers waren zunächst die Damen am Ball: Drei Teams in internationaler Besetzung traten zum „La Prairie Ladies Polo“ an, unter anderem saß auch Topmodel und Maserati-Rennfahrerin Jodie Kidd für das Team Four Terra im Sattel. Spieler aus Großbritannien, Argentinien, der Schweiz, den Niederlanden, Irland, Australien und Deutschland gingen anschließend in sechs Teams beim Berenberg Snow-Polo Klosters 2007 an den Start. Nach seinen Wünschen für die Zukunft der Veranstaltung gefragt, antwortet Daniel Waechter: „Ich wünsche mir, dass das Turnier die Anerkennung erhält, die es verdient. Sei dies vonseiten der Zuschauer, der Teilnehmer, der Medien oder des Veranstaltungsortes. Polo ist nämlich auch als wirtschaftlicher Faktor nicht zu unterschätzen.“ □

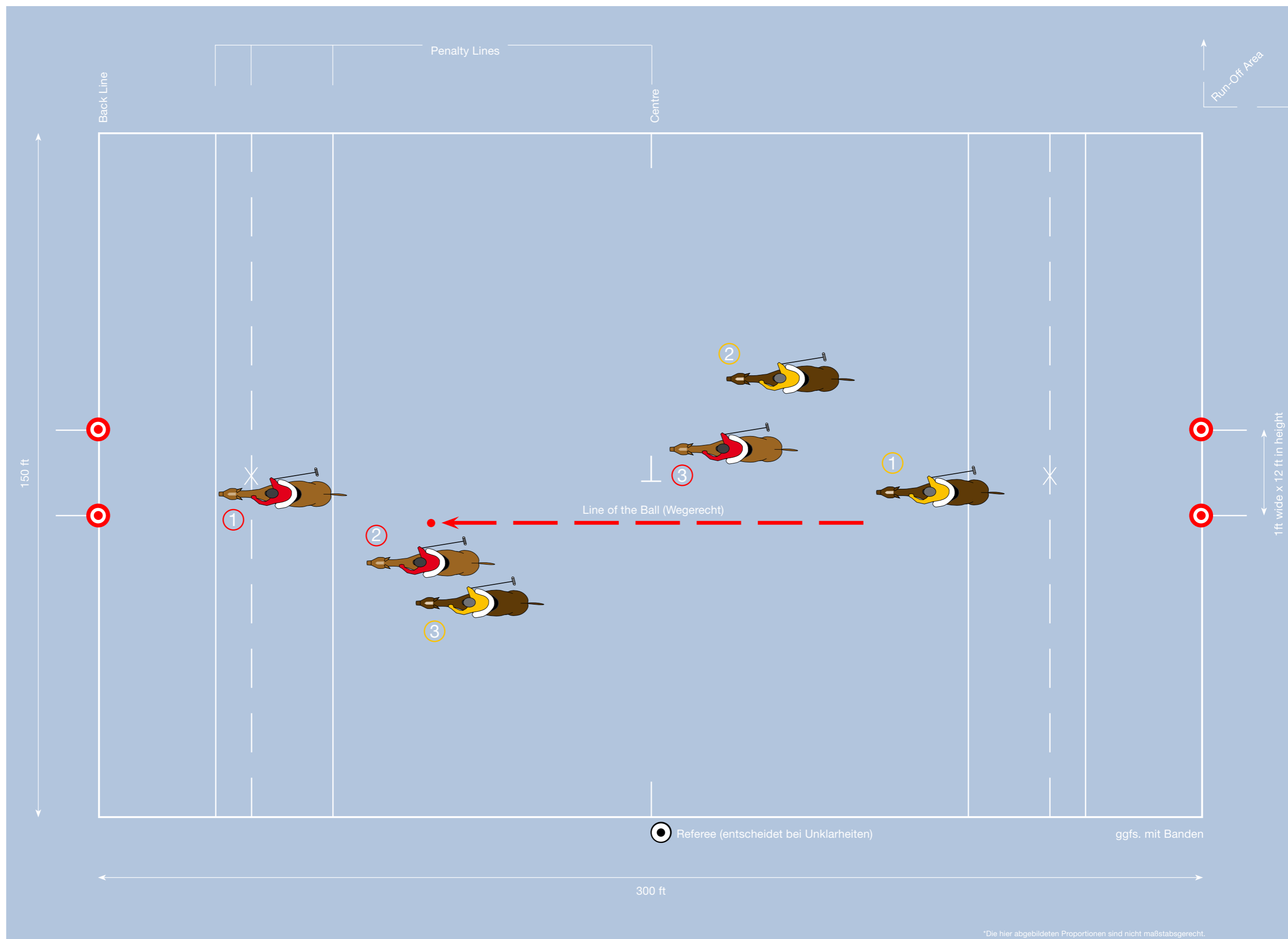


Stefan Roth (president), Daniel Waechter (vice president, marketing) and Mitzi Knoflach (membership and events) form the heart of the new organizing committee for this extraordinary polo event. Daniel Waechter, in his capacity as director of tourism for the ski resort, had already been responsible for organizing the first „chukker on snow“ event. In 2006 Waechter became active in the Alpine Polo Club, which had since become a member of the Swiss Polo Association (SPA). At the start of the tournament was the ladies competition. Three international teams took part in „La Prairie Ladies Polo“, with top model and Maserati racing driver Jodie Kidd one of those competing. Riders from Great Britain, Switzerland, the Netherlands, Ireland, Australia and Germany finally made the starting line-ups in six teams for Berenberg Snow-Polo Klosters 2007. In the end, team Hackett with last year's winner Jack Kidd and his team mates John Bunn and Andrew Foreman lost out to team Jura comprising by local hero Stefan Roth, Philippe Maeder and Fede Bachmann in a very close contest. □



Regel/Rule No.1: „Line of the Ball“

Taktik und Technik werden deutlich, wenn wir Stellung am virtuellen Spielfeld beziehen. Schon nach kurzem Zuschauen wird klar: Bälle zu spielen wird in der Regel nur dann zur erfolgreichen Aktion, wenn sie dem Mitspieler „präzise“ zugespielt werden. Arena-Polo wird deshalb immer „in Linie“ gespielt, vom Spieler mit der Nummer 3 zu demjenigen mit der Nummer 1. Kapitän und zumeist leistungsstärkster Spieler eines Teams ist die Nummer 3. Er organisiert das Spiel. Die Nummer 1 ist auf das gegnerische Tor und somit den Abschluss eines Spielzuges konzentriert, die 2 managt das Mittelfeld, während sich die Nummer 3 zusätzlich der Abwehr annimmt. 1. Regel: Die Fluglinie des Balls bildet die sogenannte Balllinie. Derjenige Spieler, der auf der Balllinie reitet hat das „Wegerecht“ und damit den Vortritt. Spieler der gegnerischen Mannschaft dürfen die Balllinie nicht kreuzen um an den Ball heran zu kommen. Erlaubt ist jedoch, den Gegner abzureiten, was bedeutet parallel zu ihm zu reiten und ihn von der Linie wegzudrücken. Ebenfalls ist es erlaubt, mit dem Spielstock, „Stick“ genannt, den Spielschlag zu verhindern. Mit dieser wichtigen Regel sollen schwere Aufprallsituationen verhindert werden. Das „Wegerecht“ ist dementsprechend das wichtigste Spiel- und Foulreglement. Spannend und gut wird ein Spiel dann, wenn sich die jeweiligen Gegenspieler gleichwertig und eng decken. □



Oase der Erholung

Softub® – Das Wellness-Whirlpool-Erlebnis für Zuhause



Raus aus dem Alltag und einfach abschalten. Eine entspannende Massage genießen. Die Seele baumeln lassen. Gesundheit tanken. Für sich sein. Die Freude der Familie empfinden. Gespräche mit Freunden in einer neuen Atmosphäre erleben. Kurz: Mit Softub holen Sie sich eine neue Dimension an Lebensqualität ins Haus - oder in Ihren Garten, auf Ihre Terrasse oder Ihren Balkon. Zu jeder Jahreszeit. Mit Sicherheit: für geringe Unterhaltskosten durch innovative Technik und eine lange Lebensdauer durch exklusive Materialien.

Softub® Schweiz
Langmatstr. 27
8125 Zollikerberg
Tel. 044/390 35 70

Softub®

www.softub.ch

Bankers with a passion for polo

Die 1590 gegründete Berenberg Bank hat auf dem Polofeld den Sport gefunden, der zu ihr passt. Berenberg Bank, founded in 1590, has discovered its ideal match on the polo field.

Der Blick aus dem Fenster könnte kaum traumhafter sein: Der Zürichsee und der dahinter liegende Uetliberg zeigen sich dem Besucher der Berenberg Bank (Schweiz) AG von einer seiner schönsten Seiten. Mit 50 Mitarbeitern betreuen die Schweizer Privatbankiers am Standort Zürich das Vermögen ihrer internationalen Klientel. Erwachsen im 16. Jahrhundert aus dem internationalen Tuchhandel, ist das Hause Berenberg heute mit über 750 Mitarbeitern in der Betreuung und Sicherung von Familienvermögen eine allererste Adresse. Worum geht es den Menschen, die zu einer renommierten Privatbank gehen? „Verantwortung für das uns anvertraute Vermögen, Diskretion und Loyalität sowie insbesondere unser Selbstverständnis als Dienstleister zeichnen uns aus.“, so Michael A. P. Sager, Geschäftsführer der Berenberg Bank (Schweiz) AG. Wichtig sei neben der unverzichtbaren Kompetenz der Berater, die die Grundlage einer jeden Geschäftsbeziehung bilden, auch deren persönliches Engagement und die Dauerhaftigkeit einer Beziehung zwischen Kunde und Berater. „Gutes Private Banking reift mit der Zeit. Je enger und intensiver der Kontakt zwischen Kunde und Berater, desto individueller kann die Betreuung erfolgen“, betont Jürgen Hepp, der zweite Geschäftsführer des Schweizer Bankhauses.

„Professionelle Vermögensverwaltung soll für ein ausgewogenes Verhältnis von Rendite und Risiken sorgen“, erklärt Sager weiter. Die jahrhundertelange Erfahrung in Geldgeschäften macht sich offenbar bezahlt: Bei unabhängigen Untersuchungen zur Qualität des Private Banking im deutschsprachigen Raum belegt Berenberg seit Jahren Spitzenplätze. So erhielt das Mutterhaus zum vierten Mal in Folge die höchste Auszeichnung „summa cum laude“ im Report „Die Elite der Vermögensverwalter“ und führt die Ewige Bestenliste des FuchsReports an. Und auch die Berenberg Bank (Schweiz) AG darf sich laut FuchsReport zum zweiten Mal in Folge als bester Vermögensverwalter der Schweiz betiteln. □

The view from the window could hardly be more idyllic. The visitors from Berenberg Bank (Switzerland) AG were given one of the loveliest views of Lake Zurich with the Uetliberg behind it. The Zurich branch of the Swiss private bank, which employs over 50 staff, manages assets for an international clientele. Evolving in the 16th century around the international cloth trade, Berenberg today has over 750 employees and is the first port of call for those seeking to manage and secure their family assets. What do people want when choosing a private bank? „We distinguish ourselves through the responsibility we take for the assets entrusted to us, our discretion and loyalty as well as our image as a service provider in particular,“ believes Michael A. P. Sager,

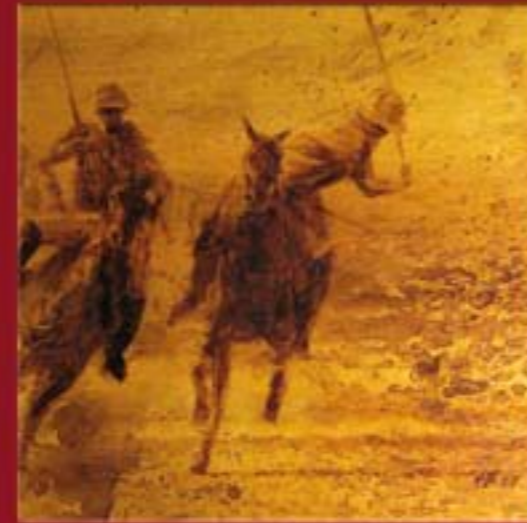


Tradition trifft Sportsgeist

Bankers and some enthusiastic polo fans: Jürgen Hepp, Claus-G. Budelmann, Andreas Brodtmann and Michael A. P. Sager.

Managing Director of Berenberg Bank (Switzerland) AG. In addition to the indispensable expertise of the bank's advisors that forms the basis for all banking relationships, Sager also thinks that the personal commitment and longevity of the client-advisor relationship is key.

„Good private banking matures with time. The closer and more intensive the contact between client and advisor, the more individual the advisory experience can be,“ insists Jürgen Hepp, the second Managing Director at the Swiss bank. „Professional asset management aims to achieve a balance between risk and returns,“ continues Sager. The bank's centuries of experience in the financial world have clearly paid off. Independent research into the quality of private banking in German-speaking Europe has put Berenberg at the top of the rankings for many years now. This has led to the parent company achieving the highest accolade of summa cum laude in the Elite Asset Management Report for the fourth time in addition to leading the „All-Time Best“ list in the Fuchs Report. Furthermore, the Fuchs Report awarded Berenberg Bank (Switzerland) AG the title of best Swiss asset manager for the second year running. □



Edle Gemälde. Auch Auftragsarbeiten.

ATELIER
MICHAEL *Hotz*
HOTZ

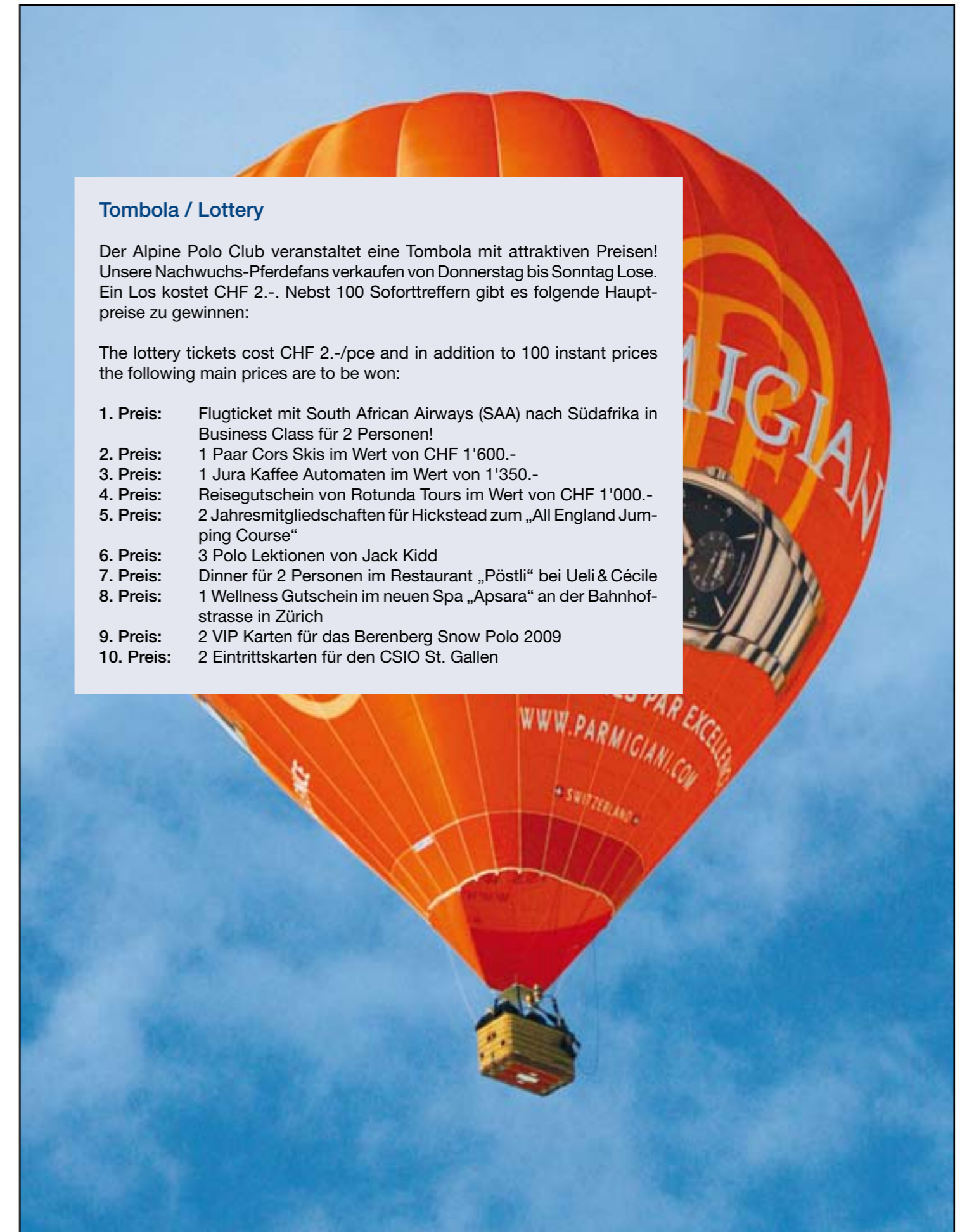
Tel. +49 (0)2432 933386 • www.polo-art.de

Tombola / Lottery

Der Alpine Polo Club veranstaltet eine Tombola mit attraktiven Preisen! Unsere Nachwuchs-Pferdefans verkaufen von Donnerstag bis Sonntag Lose. Ein Los kostet CHF 2.-. Nebst 100 Soforttreffern gibt es folgende Hauptpreise zu gewinnen:

The lottery tickets cost CHF 2.-/pce and in addition to 100 instant prices the following main prices are to be won:

1. Preis: Flugticket mit South African Airways (SAA) nach Südafrika in Business Class für 2 Personen!
2. Preis: 1 Paar Cors Skis im Wert von CHF 1'600.-
3. Preis: 1 Jura Kaffee Automaten im Wert von 1'350.-
4. Preis: Reisegutschein von Rotunda Tours im Wert von CHF 1'000.-
5. Preis: 2 Jahresmitgliedschaften für Hickstead zum „All England Jumping Course“
6. Preis: 3 Polo Lektionen von Jack Kidd
7. Preis: Dinner für 2 Personen im Restaurant „Pöstli“ bei Ueli & Cécile
8. Preis: 1 Wellness Gutschein im neuen Spa „Apsara“ an der Bahnhofstrasse in Zürich
9. Preis: 2 VIP Karten für das Berenberg Snow Polo 2009
10. Preis: 2 Eintrittskarten für den CSIO St. Gallen





Spielplan / Schedule

Berenberg Snow-Polo Klosters 2008

Mittwoch / Wednesday, Damen / Ladies: Preliminary Round

18.30 Uhr	Spiel 1:	Team Parmigiani Watches	–	Team B & B	:
20.00 Uhr	Spiel 2:	Team Stills	–	Team Kuoni/South Africa	:

Donnerstag / Thursday, Herren / Men: Round Robin Part 1

Gruppe 1						
17.45 Uhr		A	–	B	2 chukkas	:
18.15 Uhr	Gewinner von A – B spielt			C	2 chukkas	:
18.45 Uhr	Verlierer von A – B spielt			C	2 chukkas	:
Gruppe 2						
20.00 Uhr		D	–	E	2 chukkas	:
20.30 Uhr	Gewinner von D – E spielt			F	2 chukkas	:
21.00 Uhr	Verlierer von D – E spielt			F	2 chukkas	:

Freitag / Friday, Damen / Ladies: Finals

18.30 Uhr	Sub Final:	Verlierer Spiel 1	–	Verlierer Spiel 2	:
20.00 Uhr	Main Final:	Gewinner Spiel 1	–	Gewinner Spiel 2	:

Samstag / Saturday, Herren / Men: Round Robin Part 2

Gruppe 2						
17.45 Uhr		D	–	E	2 chukkas	:
18.15 Uhr	Gewinner von D – E spielt			F	2 chukkas	:
18.45 Uhr	Verlierer von D – E spielt			F	2 chukkas	:
Gruppe 1						
20.00 Uhr		A	–	B	2 chukkas	:
20.30 Uhr	Gewinner von A – B spielt			C	2 chukkas	:
21.00 Uhr	Verlierer von A – B spielt			C	2 chukkas	:

Sonntag / Sunday, Herren / Men: Finals

12.00 Uhr	Sub Final:	2. Platz Gruppe 1	–	2. Platz Gruppe 2	:
13.30 Uhr	Losers Final:	3. Platz Gruppe 1	–	3. Platz aus Gruppe 2	:
16.30 Uhr	Finale Berenberg Trophy:	Gewinner Gruppe 1	–	Gewinner Gruppe 2	:



Hotel Villa Post,
Verkaufspreis
CHF 5.5 Mio.



Villa Wilhelmina,
Verkaufspreis CHF 6.5 Mio.

Historische und herrschaftliche Anwesen in Vulpera, dem berühmten Ferienort im Schweizer Engadin.

Im Engadiner Tarasp-Vulpera verkaufen wir mit über 20-jähriger Firmengeschichte, zwei aufgrund ihrer Geschichte, Lage und Ausstattung exklusive Objekte.

Angrenzend an den Schweizer Nationalpark liegt 1.270 Meter über dem Meeresspiegel Vulpera auf einer Hochebene am rechten Ufer des Inns im Herzen des Unterengadins. Vulpera ist einer von zehn Bezirken der Gemeinde Tarasp, in dem auch die alte Burg von Tarasp liegt. Zwischen dem 19. und 20. Jahrhundert entwickelte sich der Ort aufgrund seiner zahlreichen Heilwasserquellen zu einem international beliebten Ferienort. Zu verdanken hat Vulpera dies natürlich einerseits den medizinischen Eigenschaften des Mineralwassers und der Thermalquellen im benachbarten Scuol, andererseits aber auch dem besonders milden, trockenen und sonnigen Klima sowie einem Lebensstil im Einklang mit der Natur. Trotz seiner Ruhe sind weitere berühmte Ferienorte wie St. Moritz, Davos oder Klosters nur 50 Autominuten entfernt. Lugano, Zürich, Mailand, Monaco oder Innsbruck erreicht man mit dem Auto in drei bis vier Stunden. Wegen der vielen Freizeitangebote wie Thermalbäder, Wanderwege, Winter- und Golfsport etc. ist Vulpera zu allen Jahreszeiten von großem touristischem Interesse.

Das exklusive Hotel Villa Post wurde 1902 erbaut und 1991 um einen Bankettsaal für 250 Personen oder Konferenzen mit 350 Personen erweitert. 1993 wurde das Hotel, das heute mit 9 Einzelzimmern und 16 Doppelzimmern sowie einem großen Apartment mit drei Zimmern über insgesamt 45 Betten verfügt, sorgfältig renoviert, um auch das Ambiente und die ursprüngliche Architektur zu bewahren. Das gesamte Anwesen erstreckt sich über eine Fläche von rund 15.250 qm, etwa 10.750 qm gehören zu einer teils waldartigen Parklandschaft. Hier befindet sich ein Mineralwassermuseum, ein historisches Kraftwerkmuseum, ein Pavillon für musikalische Veranstaltungen, eine Grotte und eine Wettersäule. Im Sous-sol des Bankettsaals findet sich außerdem ein Tourismuseum, das Auskunft über die Geschichte und die Traditionen Vulperas gibt.

Die luxuriöse Villa Wilhelmina am Rande des Parks des Hotels Villa Post wurde 1886/87 erbaut und erhielt ihren Namen von der holländischen Königin Wilhelmina, die hier gemeinsam mit Prinzessin Juliana wohnte. Die Villa wurde 1998 vollständig und unter Bewahrung der ursprünglichen Atmosphäre restauriert. Teile der Ausstattung wie die helle Arvenholzverkleidung in den Wohnzimmern und die Kachelöfen sind erhalten geblieben. Das Grundstück dieses antiken Chalets liegt inmitten eines Plateaus, das eine einzigartige Aussicht auf die umliegenden Berge bietet. Die Grundfläche beträgt rund 15.250 qm. In den letzten Jahren entstand hier ein Park mit einer Orangerie, zwei Pavillons in unterschiedlichem Baustil, Wanderwegen, Brunnen, einer Wasserquelle, einem kleinen Bach und einem Teich. Zum Anwesen gehören außerdem noch die ehemaligen Stallungen und weitere Grundstücke.

Emerald Casa SA steht Ihnen unter der Leitung der kompetenten Geschäftsführerin Ursula Lueken Larsen und ihrer Assistentin Lavinia Lipp sowie einem Team erfahrener Mitarbeiter für die Besichtigung der beschriebenen Liegenschaften jederzeit gerne zur Verfügung.

Emerald Casa SA hat sich im Laufe der Jahre auf hochwertige Immobilien spezialisiert: Villen, Penthouses, Wohnungen oder Grundstücke für hohe Bauansprüche in der Region von Lugano und den Seen Norditaliens. Kontaktieren Sie uns unverbindlich unter:

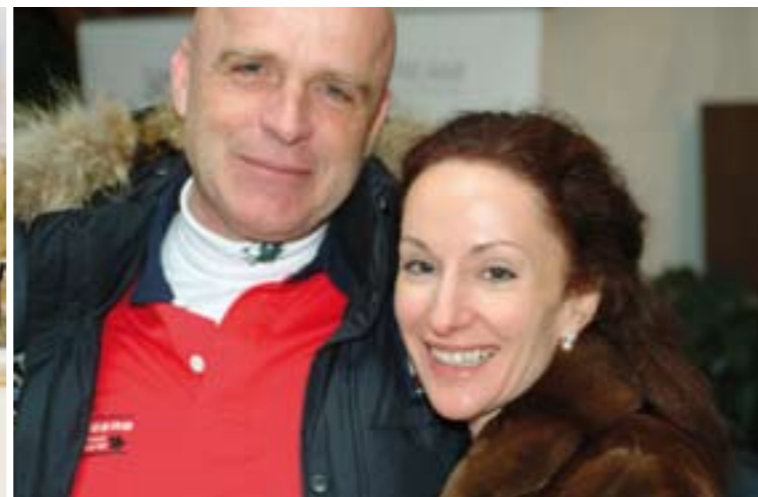
Emerald Casa SA
Via Cassarinetta 10
Tel. +41-(0)91-985 20 50
info@emerald-casa.ch

CH-6900 Lugano
Tel. +41-(0)91-985 20 58
www.emerald-casa.ch



Außenansicht VIP-Zelt / Claus-G. Budelmann (Verwaltungsratspräsident Berenberg Bank Schweiz, re.) mit Urs Kaelin (VR Berenberg Bank Schweiz), Juwelier Bernhard Blum / Matthias Bernhardt, Gabriele Hepp, Jürgen Hepp (Geschäftsführer Berenberg Bank Schweiz), Beate Bernhardt / Polospielerinnen: Jodie Kidd (Topmodel), Louise Sanberg (Inhaberin Sexy Kaftans), Kirsten Ladebeck

Andreas Brodtmann (Partner Berenberg Bank) Jack Kidd und Tochter Claire Brodtmann / Jonathan Ingram mit Ehefrau / Chris Davies und Begleitung



Speaker Jan-Erik Franck / Band „The Repertoire Dogs“ / Gewinnerinnen des ersten Ladies-Polo auf Schnee; Sybille Maeder, Eva Brühl und Carla Bachmann (Team Parmigiani Watches) / Einblick ins Stallzelt

Atmosphäre im VIP-Zelt / Andreas Brodtmann, Sebastian Schneberger, Guy Aufenacker / die beiden Speaker Sebastian und Jan-Erik Franck



my first star



Aufgeschlitzte Autoreifen für 29'900 Franken.

► Neid ist schon beim kleinsten Mercedes im Preis inbegriffen. Das A-Klasse Sondermodell «my first star» gibt es als A 150 CLASSIC in Nachtschwarz und mit Extras wie Nebelscheinwerfern, Radio Audio 5 mit CD-Player, Sitzkomfort-Paket und 16-Zoll-Leichtmetallrädern. Erleben Sie das

neue Einsteigermodell jetzt bei uns. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Mercedes-Benz

AUTO KAISER AG

Hinterbergstrasse 19 – 21, 6330 Cham

Telefon 041 711 24 24, Fax 041 741 76 01, info@auto-kaiser.ch

www.auto-kaiser.ch

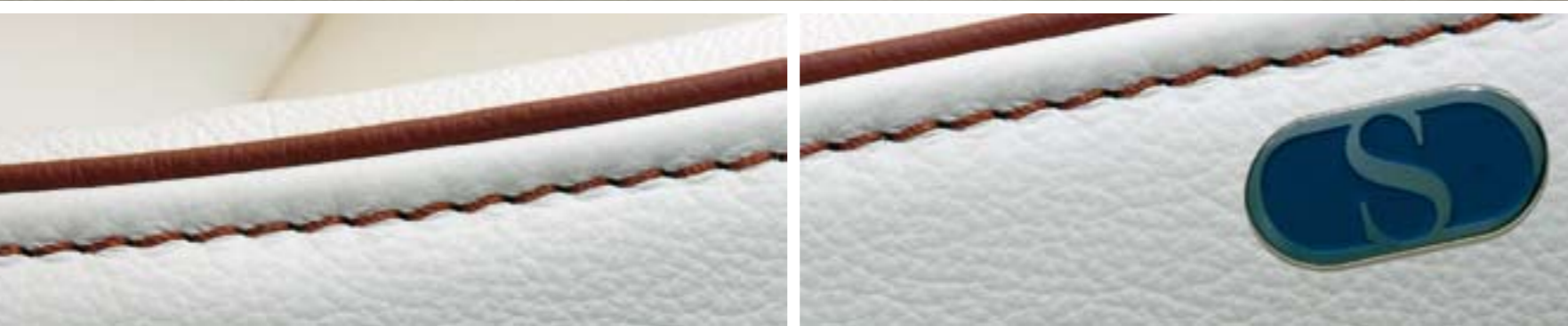


Oben: Speaker Jan-Erik Franck mit Ehefrau / Goetz Winter, La Prairie Switzerland
Unten: Claus-G. Budelmann und Andreas Brodtmann / Polo „Womenizer“ Andrew Foreman mit Schönheiten.



Matthias Gottschalk mit Ehefrau und Tochter / Karsten Wehmeier, Kommunikationschef Berenberg Bank. Unten rechts: Eva Dyckerhoff, Ottmar Ruoff mit Gabriele Hepp.





Individualität bedeutet, selbst zu bestimmen was Standard heißt.

Die neuen TECHART Individualisierungsprogramme für Ihren Porsche Cayenne.

Nichts ist so unverwechselbar wie Ihr eigener Stil. Die Individualisierungsprogramme von TECHART lassen Ihnen alle Freiheiten, Ihrem Porsche Modell dieses besondere Maß an Charakter zu verleihen.

Zum Beispiel mit den neuen TECHART Programmen für Ihren Porsche Cayenne. Oder der exklusiven Interieurlinie "de Sede of Switzerland", handgefertigt von den Sattlermeistern der TECHART Manufaktur.

TECHART in der Schweiz:

TECHART Schweiz by Sahli & Frei AG
 Industriestraße 2
 CH-8307 Effretikon
 Telefon: +41 (0)52 35530-60
 www.techart.ch



Links: Früh übt sich wer ein Polospieler werden will / Polo aus ganz neuer Perspektive – der Parmigiani Heißluftballon über dem Spielfeld. Unten: kulinarisch ließ Oggenfuss Catering keine Wünsche offen / gemütlich und stilvoll: im VIP-Zelt fühlte sich jeder Gast wohl.



Links: Sie lehrte die Herren das Fürchten: Anna Van Scherpenzeel spielte 2007 bei den Herren mit / das Glück dieser Erde liegt auf dem Rücken der Pferde – oder in der Kutsche dahinter ...
 Unten: gute Stimmung an der Jura Kaffeebar und eine gemütliche Runde im VIP-Zelt.



Poloregeln auf einen Blick

Wer neu in den Polosport einsteigt und die Basics des Regelwerks versteht, der kann dem schnellen Spiel einfach auch schneller folgen. Hier die grundlegenden Rules auf einen Blick.

Basics: Polo ist die älteste Mannschaftssportart der Welt. Es spielen jeweils zwei Mannschaften gegeneinander, mit dem Ziel, den Ball ins gegnerische Tor zu bekommen. Die Mannschaft mit den meisten Toren gewinnt. Man unterscheidet zwischen Field Polo und Arena Polo. Beim Field Polo spielen vier Spieler pro Mannschaft auf einer Grasfläche von 300 Yards (ca. 270 Meter) lang und 200 Yards (ca. 180 Meter) breit gegeneinander. Das Spielfeld beim Arena-Polo ist 100 Meter lang und 50 Meter breit, mit je einem Tor an jedem Ende und wird von drei Spielern pro Mannschaft gespielt. Nach jedem Tor wechselt die Spielrichtung.

Teams: Jede Mannschaft im Arena-Polo besteht aus 3 Spielern. Nummer 1 spielt vorn, wartet auf das Zuspiel des Balls und versucht Tore zu schießen oder deckt die Nummer 3 des Gegners. Die Nummer 2 ist der Spielmacher der Mannschaft. Dieser Spieler trägt die grösste Verantwortung, er muss dem Gegner, den er deckt, den Ball abjagen und seinen Team-Kameraden zuspielen. Die Nummer 3 spielt meistens hinten in der Nähe der gegnerischen Nummer 1, die er zu decken hat. Er ist die hinterste Verteidigungslinie der Mannschaft und muss alles unternehmen, damit kein gegnerisches Tor fällt.

Spieler-Handicap: Die Spielstärke eines Polospielers wird durch das Handicap ausgedrückt. Festgelegt wird das Handicap ein Mal pro Jahr von einer Kommission und basiert auf den Leistungen des Spielers der vergangenen Saison. Anders als im Golf, ist der Spieler besser, je höher sein Handicap ist. Ein Polospieler beginnt ihre Karriere mit einem Handicap von -2. Das Maximum ist Handicap 10. Es gibt weltweit nur rund ein Dutzend Spieler, die das höchste Handicap 10 haben. Bereits ab einem Handicap 3 gilt ein Spieler als sehr gut und ist meist ein Professional.

Mannschafts-Handicap: Zählt man das Handicap der Spieler einer Mannschaft zusammen, erhält man das Mannschafts-Handicap. Jedes Poloturnier wird für ein bestimmtes Mannschafts-Handicap ausgeschrieben, das als

Richtgrösse gilt. Spielen zwei unterschiedlich starke Teams gegeneinander, wird die Handicap-Differenz durch eine Torvorgabe für die schwächere Mannschaft ausgeglichen. So kann es im Polo durchaus zu halben Toren kommen.

Spielzeit: Im Arena-Polo werden vier Spielzeiten (sogenannte Chukkas) von je sechseinhalb Minuten Dauer gespielt. Nach jedem Chukka werden die Pferde gewechselt. Bei einem Unentschieden am Ende des Spiels wird verlängert, bis eine der beiden Mannschaften ein Tor erzielt. Nach jedem Tor werden die Seiten gewechselt. Im Arena-Polo achtet ein Schiedsrichter (Umpire) am Feldrand streng auf die Einhaltung der Regeln. Zudem gibt es hinter jedem Tor einen Torrichter, der durch Schwenken einer Fahne ein Tor signalisiert und das Fähnchen nach unten hält, wenn der Ball ins Toraus gegangen ist.

Abreiten: Ein Spieler darf einen anderen vom Wegerecht abbringen, wenn beide parallel und in ungefähr derselben Geschwindigkeit reiten. In diesem Fall kann ein Spieler auf gleicher Höhe oder in einem stumpfen Winkel gegen das Pferd des Wegerechthinhabers steuern und ihn so von der Balllinie abbringen. Dieses so genannte abreiten darf nur mit angelegtem Oberarm ausgeführt werden.

Balllinie: Welcher Spieler das Wegerecht in einer konkreten Spielsituation besitzt, richtet sich nach der Position der Spieler relativ zu einer imaginären Linie auf dem Spielfeld, der so genannten Balllinie. Die Bestimmung der Balllinie fordert von Spielern und Schiedsrichtern höchste Konzentration. Ändert sich die Lauf- bzw. Flugrichtung des Balles nämlich, so gilt sofort die neue Balllinie für die Zuordnung des Wegerechts.

Fouls: Das Eindringen in das Wegerecht eines anderen Spielers wird als Foul gewertet (Ausnahme siehe „Abreiten“) und führt in der Regel zu einem Strafschlag (Penalty). Je nach Foul können die Schiedsrichter unterschiedliche Strafen verhängen.



Hooken: Erlaubt ist es, den generischen Spieler mit einem sogenannten Hook am Schlag zu hindern. Dabei wird der Poloschläger so in den Schlag des Gegners gehalten, dass dieser den Ball verfehlt. Dabei darf der Schläger nicht über Schulterhöhe des Gegners gehalten werden. Hooken über, unter, vor oder hinter dem Pferdekörper ist ebenfalls nicht erlaubt.

Throw-in: Jedes Spiel beginnt mit einem Throw-in. Das heisst, dass der Ball in der Spielfeldmitte vom Umpire zwischen die einander gegenüber postierten Mannschaften geworfen wird. Derselbe Vorgang findet statt, nachdem ein Tor erzielt wurde, wenn das Spiel unterbrochen wurde und danach fortgesetzt wird sowie nachdem der Ball ins Seitenaus gegangen ist, in den beiden letztgenannten Fällen jedoch nicht in der Mitte des Spielfeldes sondern dort, wo der Spielunterbruch stattgefunden hat.

Wegerecht: Das Wegerecht ist die wichtigste Regel im Polosport und die meisten Strafen sind auf die Verletzung dieser zurückzuführen. Das Wegerecht soll Zusammenstöße verhindern, die bei dem hohen Tempo der Poloponies

verheerende Folgen haben könnten. Das Wegerecht ist mit dem Vortrittsrecht im Strassenverkehr zu vergleichen – es regelt, welcher Spieler in welcher Situation Vortritt hat. Grundsätzlich ist der Spieler im Besitz des Wegerechts, der in dieselbe Richtung reitet, in die sich der Ball gerade bewegt und gleichzeitig die Balllinie unmittelbar neben sich auf der rechten Seite seines Pferdes (offside) hat. Erfüllt in einer Spielsituation kein Spieler diese Voraussetzungen, so besitzt derjenige Spieler das Wegerecht, der dem Ball im spitzesten Winkel zur Balllinie auf seiner rechten Seite folgt. Neben diesen grundsätzlichen Überlegungen gibt es noch mehrere spezielle Regelungen, die in besonderen Situationen greifen, z.B. wenn zwei Spieler nebeneinander reiten oder wenn ein Spieler dem Ball entgegen reitet. Aufgrund der Schnelligkeit des Spiels und der häufigen Richtungswechsel ist es sowohl für Schiedsrichter als auch Spieler eine sehr anspruchsvolle Aufgabe, sich in jeder Spielsituation darüber im Klaren zu sein, wer gerade im Besitz des Wegerechts ist. □

Weitere Informationen über das Poloregelwerk:
www.dpv-poloverband.de



DIE HANDWERKER DER BESONDEREN ART SCHAFFEN ERLEBNISRÄUME.

Wir gestalten in eigenen Werkstätten mit hochwertigen, zum Teil antiken Materialien und der Liebe zum Detail exklusive Wohnräume.

B&B Inneneinrichtungen Innenausbau
 Klosters: Landstrasse 152, 7250 Klosters Telefon +41 (0) 81 422 10 00, Fax +41 (0) 81 422 51 15
 St.Moritz: Via Somplaz 10 7500 St. Moritz Telefon +41 (0) 81 832 27 21, Fax +41 (0) 81 832 27 22

Golf- & Landhaus Kampen



Braderuper Weg 12
 25999 Kampen/Sylt

Tel 04651-4691-0
 Fax 04651-4691-11

eMail: info@landhaus-kampen.de
 Web: www.landhaus-kampen.de

Teams and Players

Die Spieler und Spielerinnen des Berenberg Snow-Polo in Klosters 2008.
 A brief presentation of the teams and players of snowpolo in Klosters 2008.

Herren Teams Klosters

Team eCRT / Canada



Jack Kidd, UK
 Captain, hdc +5

Jack is the co-founder of Klosters Snow Polo and is one of the leading professional polo players of character in the UK and the world. Jack has won on snow in St Moritz, Cortina, Kitzbühl, Megeve, Canada, Moscow and of course Klosters.



John Manconi, SUI
 Patron, hdc +1

He is famous in the Polo World having won Europe's leading High Goal tournament, the Gold Cup at Cowdray Park in England an amazing three times. He is a real character and no mean player too. A successful deal broker in the telcoms world for many years, John is sure to be heard if not seen in Klosters this year.



John Bunn, UK
 Player, hdc +1

His family own The All England Show Jumping Course, Hickstead in Sussex. John, formally a premiership rugby union player with Harlequins, founded The All England Polo Club at Hickstead in 2006. After winning several tournaments, the 2007 season was brought to an end when smashing his shoulder in July.

Team Hackett / Ireland



Tim Bown, UK
 Captain, hdc +5

was captain for Team Autodex and won the 2006 British Arena Gold cup with Richard Fagan and Jack Kidd. He joined the highest hdc arena players in the UK (8 goals). Tim was also captain of the unbeaten team of the Snow world Polo Championship in Moscow Russia, Aspen USA, Kitzbühl and Austria.



Richard Fagan, IRL
 Patron, hdc +1

is 35 years old and plays polo for four years. Using the knowledge and discipline that led him to form part of the London Irish Rugby Academy, his progress in polo has been astounding. During his first season he went on to achieve the ultimate goal, winning the prestigious Arena Gold Cup.



Andrew Foreman, UK
 Player, hdc +1

Andrew is the founder of Beverley Polo Club, the leading polo centre of the North of England. Andrew has championed many polo tournaments.



WOHPARK Pardenn

KLOSTERS

Auf Sommer 2009 entsteht in Klosters an allerbesten Wohnlage, in unmittelbarer Nähe vom Dorfkern und von den Bergbahnen der Wohnpark Pardenn.

Der Wohnpark Pardenn umfasst drei Wohnhäuser mit je acht Wohnungen in verschiedenen Grössen. Wohnen auf höchstem Niveau in stilvoll ausgestatteter und von sicherer Hand gestalteter Umgebung. Den Luxus erlesener Materialien fühlen, die eigenen vier Wände jeden Tag bewusst geniessen. Definieren Sie den Begriff „Komfort“ für sich selber neu.

Sichern Sie sich Ihren Platz in der ersten Reihe. Kontaktieren Sie uns, damit wir Ihnen mehr darüber erzählen können.



HODEL
IMMOBILIEN

Bahnhofstrasse 8 • 7250 Klosters • Telefon +41 (0)81 422 15 25 • Telefax +41 (0)81 422 49 50
klosters@hodel-immo.ch • www.hodel-immo.ch

Wer privat verkauft, weiß nie, wer an der Tür klingelt.



Wer sein Haus oder seine Wohnung auf eigene Faust vermieten oder verkaufen will, hat ganz schön zu tun. Manchmal auch mit Menschen, denen man lieber nicht begegnen möchte. Engel & Völkers nimmt Ihnen nicht nur Arbeit ab, sondern auch böse Überraschungen. Wir wählen Ihren Nachfolger schon im Vorhinein sorgfältig aus, damit nicht jeder bei Ihnen klingelt. Oder wir verlegen die Besichtigung ins Internet, damit Sie nicht gestört werden. Grund genug, mal bei uns anzuklingeln.

Der Immobilienmakler mit dem internationalen Netzwerk · www.engelvoelkers.ch
Gabriele.Bischof@engelvoelkers.com · Büro Davos · Promenade 83 · Telefon +41-81-410 00 30
Davos · Klosters · Chur · Lenzerheide · Arosa · Bivio · Savognin · Bündner Herrschaft



ENGEL & VÖLKERS®

Team Parmigiani / England



Jamie Morrison, UK
Captain, hdc +5

Jamie is one of the leading players in the UK and plays for The Royal County of Berkshire Polo Club. Many times he has been voted 'Most Valuable Player'.



Chas Taylor, UK
Patron, hdc +1

is an entrepreneur specialising in the development of novel medical devices. He has been playing polo for two years and has a zero goal arena handicap.



Chris Warren, UK
Player, hdc +1

started in Steeplechase Racing, and was leading amateur Jockey. He is a leading Equine Dentist, whose knowledge is sought after in Europe and as far away as Barbados.

Team Berenberg / Germany



Cesar Ruiz-Guinazu, ARG
Captain, hdc +5

Cesar is an Argentine pro who spends the summers in Europe and the winters in Argentina. He has played Kitzbühel on snow and is on and off the arena a true entertainer.



Sebastian Schneberger, D
Patron, hdc +1

He is the living proof that polo is not just for Argentines and Brits. „Basti“ has been riding since his childhood and took up polo six years ago. He played in Argentina, Italy, Germany and USA.



Thomas Wolfensberger, D
Player, hdc +1

He is an entrepreneur in the financial service sector, owning his own company SCAPE – a Swiss asset management company in Zug. „Tuti“ is a member of the Polo Park Zürich.

Team Rotunda / South Africa



Federico Bachmann, ARG
Captain, hdc +6

The Argentine pro spends the summer in Switzerland playing at the Polo Park Zürich. He will play for the third time in Klosters, last year his team has won the Klosters tournament.



Philipp Maeder, CH
Patron, hdc +1

He took up polo four years ago and has played extensively in tournaments in Argentina, USA, Austria and Switzerland. He is a member of the Polo Park Zürich, this is his third visit to Klosters.



Stefan Roth, CH
Player, hdc +2

He is a polo player since ten years in the Polo Park Zürich and guest player in the Jockey-Club in Buenos Aires. Stefan is one of the four founders and president of the Alpine Polo Club.

Team Schloss Sihlberg

Jamie Le Hardy, UK
Captain, hdc +5

Die beiden weiteren Player des Teams Schloss Sihlberg konnten zum Zeitpunkt der Drucklegung leider noch nicht bestätigt werden.

Join us!

Become a member and support the biggest winter-polo-tournament in the alps!



Werden Sie Mitglied im Alpine Polo Club Klosters und unterstützen Sie das grösste Winterturnier der Alpen!

Mitglieder des Alpine Polo Clubs kommen in den Vorzug folgender Vorteile:

- Vergünstigte VIP Eintrittskarten zum Berenberg Snow Polo
- Vergünstigungen bei Polo Zubehör/Merchandising
- Vergünstigungen bei anderen (Polo-) Events (primär in England)
- Aufkleber und Member Card
- Newsletter

Join now! Only CHF 200.-/year

Become a member of the Alpine Polo Club Klosters and support the biggest winter-polo-tournament in the alps!

Members of the Alpine Polo Club profit in various ways:

- Discounted VIP Entrance at the Berenberg Snow Polo tournament
- Discounted Polo Gear & Merchandising
- Discounts at other (polo-) events
- Bumper Sticker and member card
- Newsletter

Join now! Only CHF 200.-/year

INFOS: KLOSTERSPOLO.COM

LA PRAIRIE

Herzlich willkommen zum La Prairie Ladies Polo!

In diesem Jahr findet die zweite Auflage des La Prairie Ladies Polo at Night statt. Darauf sind wir stolz und wir freuen uns besonders, Ihnen in diesem Jahr vier herausragende Damen-Teams in Klosters präsentieren zu können.

Polo, das Spiel der Könige und die Marke La Prairie verbinden Attribute wie Anmut und Eleganz in jeder Lebensphase. Das Ziel von La Prairie ist, die Schönheit Ihrer Haut zu wahren und die volle Ausstrahlung zu entfalten. Jedes Produkt aus unserem Hause, spiegelt unseren beispiellosen Anspruch auf Qualität, Luxus und Wissenschaft in der Hautpflege wider. Das Erfolgsgeheimnis unserer aussergewöhnlichen Pflegeformeln ist der patentierte „Exklusiv Cellular Complex“, der die natürlichen Hautfunktionen aktiviert.

Luxus, Spass und Fairplay werden dem Snow-Polo nicht fehlen. Wir wünschen Ihnen spannende Spiele und bereichernde Tage in Klosters.

Goetz Winter
La Prairie Switzerland

La Prairie Ladies Polo

Team Parmigiani Watches / Switzerland



Carla Bachmann, ARG
Captain, hdc +1

Carla is the wife of polo pro Federico Bachmann and is mainly playing polo in her hometown Venado Tuerdo. In Europe she has been playing in Düsseldorf, Münster and Zürich.



Sybille Maeder, CH
Patron, hdc +1

She is playing polo since four years extensively and has already taken part in tournaments in St. Tropez, Barcelona, Münster and Zürich – some of them of course she won. Sybille Maeder and her Team has also won already the snowpolo tournament in Klosters.



Eva Brühl, D
Player, hdc +2

Eva is looking back on a very ambitious and long polo history and has been the most successful feminine polo player in Germany for many years – and she still is today. She has played a lot of tournaments in Germany and all over the world and is bringing along serious polo experience and power.

Team B & B / Denmark



Jodie Kidd, UK
Captain, hdc +1

The Supermodel and Maserati Race driver Jodie Kidd comes out of the horsey Kidd Family. Although Jodie has not actively played polo for some time, she has her own ponies back in work and has been practicing furiously to play in Klosters again after enjoying 2007 so much.



Louise Sandberg, DK
Patron, hdc +1

Has been playing Polo for five years and won the UK National Ladies tournament at Ascot Park Polo Club in 2004. Louise also was on the winning team at the 1st „Teheran Int. Ladies Tournament“ in 2006. Louise Sandberg owns Sexy Kaftans who sells exclusive designer beachwear from St. Barts and St. Tropez in the UK.



Fiona Reilly, UK
Player, hdc +1

Has been playing Polo for five years. Fiona won the UK National Ladies tournament at Ascot Park Polo Club in 2006 and the Pro-am City Championships in 2005 and 2007. She has played in England, Dubai and Singapore and is a solicitor advocate in the legal practice Norton Rose LLP, who are keen supporters of City Polo in London.



Das Design gibt dem Raum ein Gesicht.
Doch erst die Füße erkennen es wirklich.

mafi

: begehbare Kunstwerke



aus der neuen FRESCO-Serie:

BUCHE VULCANO FRESCO **Rombo** | gefräst, natur geölt

SHOWROOM: Mafi Schweiz GmbH | CH-4614 Hägendorf | Fabrikstr. 9 |

T: +41 [0]62 216 99 22 | F: +41 [0]62 216 99 24 | www.mafi.at | www.mafi-naturholzboden.ch

Team Stills / England



Kirsty Craig, UK
Captain, hdc +2

Has been playing polo for ten years. Kirsty attended Oxford Brookes University where she studied finance. In order to pay for university, she played professionally. Her most recent victories were the Ladies Nationals Indoor Cup at Ascot Park and best player at the Ladies Nationals Outdoor tournament.



Nicola Hodges, UK
Patron, hdc +1

has been playing for three years. She successfully runs the IT recruitment company Pro-Fit. She first started playing when her son Elliot showed an interest in the sport. Now the Hodges family enjoys playing under Pro-Fit. Nicola keeps her eight horses at her house, which overlooks one of West Wycombe's polo fields.



Louise McLaren Tosh, UK
Player, hdc +1

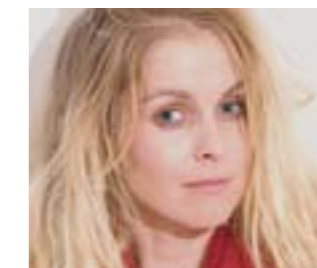
For Louise McLaren Tosh from England it is the first time to play polo on snow at the Berenberg Snow-Polo Klosters 2008.

Team SAA Rotunda / South Africa



Emma Breadshaw, Kenya
Captain, hdc +1

Started playing polo in Kenya four years ago, being taught by some old "toppies" in Naivasha, then bought crazy green horses and started to play in Manyatta Polo Club & Custard Chukkas in Naivasha. Finally she moved to the big smoke, Nairobi, which meant she could play a bit more between trying to sell lot and lots of devine roses! She played snow polo in Argentina in 2007 year, so was bitten by the bug!



Dominique Thoenes, Kenya
Patron, hdc +1

Dominique Thoenes is Multimedia Artist. Since several years she breeds poloponies in Kenya and takes part in the Klosters snow tournament for the first time now. She already played in India, New Zealand, Zambia and Southafica. The first snowpolo experiences she gained in Bariloche, Argentina, Chile, Mexico, USA and England. Thoenes is looking forward to playing with a team from Africa.



Neku Saliu-Atawodi, Nigeria
Player, hdc 0

Neku has played polo for the past three years, and before that hunted in leicestershire. Horses are a major part of her life, and she went as far as to study a BSc in Equine sports performance, and graduated from the University of Brighton. She is one of the only female polo players in nigeria, and has played in England, Jamaica, Barbados, and Dubai.

Wir bedanken uns bei allen Sponsoren und Partnern ganz herzlich

Titelsponsoren



Presenting Sponsor



Team Sponsoren



Produkte Sponsoren & Gönner

Hodel Immobilien / Audatex / Büro 10 / Piper Heidsieck Champagner / Abadia Retuerta / Elektro Berchtold, Klosters / Implenia / HP Waser Früchte, Davos / Thomas Steinmann Dachbau, Saas / Karl Waechter Ing. Heizung, Sanitär, Kälte, Zürich / Kunz Sanitär Heizung, Klosters / Klosters Tourismus / Mountain Force, Zug / Davos Klosters Mountain / G2 Racing / New Holland Traktoren, Chur / Davidoff Cigars / Klucker Bauunternehmung / Hästens Betten, Zug / Pedoma Treuhand, Schlieren / Mercedes Benz & Garage Pierre Sudan / Its Bar & Lounge, Klosters / Chesa Grischuna, Klosters / Nespresso / Oggenfuss Catering, Küsnacht / Visiontrade, Zollikerberg / Ulrich Haltiner, Landw.-Bedarfsartikel / Dr. Kamber, Arzt Klosters / SA Reitanlagen Technik Chur / Grisca Gerüste / Familie von Stockar (Landeigentümer) / Herr Hitz (Landeigentümer) / Fehr Benedikt (Landeigentümer) / Georg Valär, Tierarzt Klosters / Andres Horrer uns seinem Team vom Werkhof

... sowie allen unzähligen, treuen Helfern und Gönnern, die dieses Turnier erst ermöglichten! SEE YOU IN JANUARY 2009!



80 Jahre und noch immer unschlagbar.

Karl Waechter Ing.
Feldeggstrasse 23
CH-8008 Zürich
24h Service 044 388 83 83
www.karlwaechter.ch

**KARL
WAECHTER**

Heizung · Sanitär · Kälte



Zürich hat 103 Banken. Und den besten Vermögensverwalter der Schweiz.

Zum zweiten Mal in Folge haben die FuchsBriefe die Berenberg Bank (Schweiz) AG als besten Vermögensmanager in der Schweiz ausgezeichnet. Ebenso wie unser Mutterhaus, die 1590 gegründete Berenberg Bank in Hamburg, bieten wir ein ganzheitliches Vermögensmanagement und stehen Ihnen gern mit unseren individuellen Dienstleistungen zur Verfügung.



**BERENBERG BANK
(SCHWEIZ) AG**

BERENBERG BANK (SCHWEIZ) AG

Jan Eddicks (044) 284 20-19
Kreuzstrasse 5
8034 Zürich

WWW.BERENBERG.CH